

News



FC Pfäffikon



5. Ausgabe vom FCP-News (September 2011)

Neue Spieler der 1. Mannschaft | 3. Mannschaft – Aufstieg | Hatrick Club
Saison (Meister) -bericht Veteranen | Kino Open 2011 | FCP Chronik

Impressum

FC Pfäffikon
Fussballplatz Barzloo
8330 Pfäffikon
info@fcp.ch
www.fcp.ch

Impressum:
NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise:
Zweimal jährlich, jeweils Januar/Februar
und August/September

Auflage:
3'500 Ex.
Verteilung in alle Geschäfte und Haushalte
in Pfäffikon, Hittnau und Auslikon

Verlag/Herausgeber:
FC Pfäffikon

Redaktionsleitung:
Stephan Müntener, 044 628 26 69
stephan.muentener@zurich.ch

Inserate:
Roger Lerf
043 497 88 00, r.lerf@ldkuechen.ch

Gestaltung:
fairmeetings ag, René Westermann
westermann@fairmeetings.ch

Druck:
Offset Express Grafikdörfli AG, Urs Mock

Texte und Fotos:
Herzlichen Dank an allen Autoren.

Copyright:
FCP | September 2011

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Vorwort von Präsident Pascal Petrucci | 1 |
| Interview mit Markus «Baumi» Baumgartner. | 5 |
| PfäffikerWält / Dorffäscht 2011 | 6 |
| Im Barzloo entsteht ein Kunstrasen | 7 |
| Hattrick Club | 8 |
| Gesprächsrunde mit den Bereichsleitern des FCP | 10 |
| Neue Spieler 1. Mannschaft | 14 |
| Neue Spieler 2. Mannschaft | 15 |
| 1. Mannschaft – Das Licht warf zu viel Schatten | 17 |
| 3. Mannschaft – Aufstieg vom Drüüüü !!! | 18 |
| Bericht Senioren | 19 |
| Seniorem MVP Saison 2010/2011 | 21 |
| Wo ist Walter? – Die Geschichte von Walter... | 25 |
| Vorschau Saison 2011/2012 der FCP Frauen | 25 |
| Time to say Goodbye! | 26 |
| Saison (Meister) -bericht Veteranen 1 | 28 |
| Meistermannschaft 2010 / 11 Veteranen 1 | 30 |
| Kino Open 2011... – Die Geschichte hinter dem Film! | 31 |
| Junioren Ba und A über Pfingsten in Rimini I | 35 |
| Bericht der Da Junioren | 36 |
| Db-Junioren | |
| Fuchs du hast du Gans gestohlen, gib sie wieder her... | 39 |
| Ec-Junioren – Tolles Sponsoring | 40 |
| Chronik | 42 |
| Abschluss Fd & Ec | 43 |
| Grümpi-Sonntag, ein Fussballfest auf dem Barzloo | 44 |

FCP-Agenda

2011 / 2012

| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| 16. – 22. Oktober 2011 | Juniorenlager in Sedrun |
| 19. – 20. November 2011 | Trainerseminar in Unterwasser |
| 10. Dezember 2011 | Waldweihnacht |
| 17. Dezember 2011 | Papiersammlung |
| 28. – 29. Januar 2012 | Hallenturnier |
| 8. März 2011 | Generalversammlung FC Pfäffikon |



Vorwort

Die ersten 100 Tage im Amt Ein Interview mit Präsident Pascal Petrucelli (PPP)

Wie würdest du die ersten 100 Tage im Amt in einem einzigen Wort beschreiben?

PPP: herausfordernd

Wie würdest du diese Zeit in 100 Worten beschreiben?

Eine der wichtigsten Erkenntnisse, die ich in diesen ersten 100 Tagen gewonnen habe, ist sicher, dass der FC Pfäffikon eine sehr gesunde Struktur hat und die verschiedensten Arbeiten sehr gut organisiert sind. Kurz gesagt, der Laden läuft. Als bisheriges Mitglied des Vorstandes hatte ich natürlich schon vorher Einblick in die verschiedenen Ressorts, aber als Finanzverantwortlicher lag mein Fokus primär bei den finanziellen Angelegenheiten des Vereins. In meinem neuen Amt ist eine solche «Abgrenzung» nicht mehr möglich und sie liegt auch nicht in meinem Interesse, denn mein Anspruch ist es nun, für jeden Ressortleiter ein kompetenter Ansprech- und Austauschpartner zu sein.

Gibt es trotzdem einen Schwerpunkt, den du dir gesetzt hast?

Da wir im Bereich Leistungsfussball (1. und 2. Mannschaft sowie Junioren A und B) momentan nicht ganz dort sind, wo wir gerne sein möchten, hat sich mein Fokus in den vergangenen Wochen auf diesen Bereich gerichtet. Hier haben viele Gespräche betreffend die Planung der kommenden Saison 2011/2012 stattgefunden. Mittelfristig möchten wir zudem in der Ausbildung unserer Juniorinnen und Junioren nochmals einen weiteren Schritt vorwärts machen.

Was bedeutet es, Präsident des grössten Sportvereins von Pfäffikon zu sein?

Die Grösse spielt für mich definitiv keine Rolle, sondern es geht um das, wofür der FC steht. Zusammen mit allen anderen (Sport-)Vereinen trägt er einen wichtigen Teil zur Integration und zu einem sinnvollen Freizeitangebot innerhalb der Gemeinde bei. Als Präsident hier einen Beitrag leisten und einen gewissen Einfluss nehmen zu können ist mir wichtig.

Beruf, Familie, Präsidium, Training, Spielbesuche, und, und, und,... wie bringt man das alles unter einen Hut?

Meine ganze Familie ist stark mit dem FC Pfäffikon verbunden, meine Kinder spielen selber im FC und meine Frau Corinne ist in verschiedene Aktivitäten involviert, u.a. begleitet sie die Junioren ins Lager. So gesehen ist der FC ein Teil unseres Familien-Lebens. Das erleichtert vieles.

Gibt es ein erstes Highlight, etwas was dich beeindruckt hat?

Ja, ganz sicher sind dies die verschiedenen Begegnungen mit Exponenten (Trainer, Betreuer, Funktionäre, etc.) des Vereins sowie mit Eltern von Junioren und Juniorinnen. Das Vertrauen in den FC Pfäffikon ist sehr gross und ich freue mich ungemein über die vielen positiven Rückmeldungen, welche ich erhalten habe. Das zeigt mir, dass wir mit dem FC auf dem richtigen Weg sind.

Weiter haben mich natürlich der Aufstieg der 3. Mannschaft und der Regionalmeistertitel der Veteranen I sehr gefreut.

MD

PLAN

HAUSTECHNIK

Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen

■ HEIZUNG ■ LÜFTUNG ■ SANITÄR

MD-PLAN GmbH, Haustechnik, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 9951215, Fax 044 9951216, info@md-plan.ch, www.md-plan.ch

FREULER HEIZUNG SANITÄR

HEIZUNG

1:1

SANITÄR

24h-Service für Heizung und Sanitär – Telefon 044 951 06 05

Freuler GmbH, Speerstrasse 9, CH-8330 Pfäffikon, Telefon 044 951 06 05, info@freulerhs.ch, www.freulerhs.ch

Du hast vorhin den Leistungsfussball erwähnt, was bedeutet der Nicht-Aufstieg der 1. Mannschaft?

Auf Grund der Ausgangslage wäre der Aufstieg sicher möglich gewesen, denn im Gegensatz zu anderen Jahren gab es keinen übermächtigen Gegner. Mit der mangelnden Konstanz, dem Verpassen der BigPoints und der Tatsache, dass wir nicht im Stande waren, die tollen Leistungen aus der Vorbereitung in die Rückrunde mitzunehmen, standen wir uns selber im Weg. Ziel für die kommende Spielzeit kann deshalb nur der Aufstieg sein, denn ein Fussballverein von der Grösse und der Möglichkeit des FCP gehört meiner Meinung nach in die 2. Liga. Natürlich werden wir vom Vorstand aus die 1. Mannschaft auf diesem Weg bestmöglich unterstützen, aber selbstverständlich müssen wir gleichzeitig auch die Interessen des Gesamtvereins berücksichtigen. Hier gilt es, die richtige Balance zu finden.

Was bedeutet der Aufstieg der 3. Mannschaft in die 4. Liga für den FC Pfäffikon?

Der Aufstieg ist eine tolle Sache und ein erster Schritt hin zu wesentlichen Zielen des Vereins. Mittelfristig möchten wir nämlich entsprechend unserem Leitbild unsere drei Aktiv-Mannschaften in der 2., 3. und 4. Liga positionieren. Hier möchte ich noch erwähnen, dass gerade der 2. Mannschaft eine entscheidende Aufgabe zukommt, nämlich vielen Junioren den Übertritt in den Aktivfussball zu erleichtern und als Zwischenstation für die Promotion in die 1. Mannschaft zu fungieren.

Wenn du einen Wunsch für deine erste Amtszeit frei hättest, was wäre das?

Dass sich jeder im FCP, sei es sportlich oder persönlich, ein Stück weiterentwickelt.

Ein letztes Wort?

Es ist mir leider unmöglich, jedem Einzelnen, der einen Beitrag an den FC Pfäffikon leistet, meine Wertschätzung persönlich auszudrücken, darum möchte ich gerne diese Gelegenheit nutzen, um mich von ganzem Herzen zu bedanken:

Bei der Gemeinde und den verschiedensten Vereinen für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung bezüglich der Belange des FCP.

Bei all unseren neuen und langjährigen Sponsoren, ohne die es den FCP in seiner jetzigen Form niemals gäbe. Bei allen Eltern, die uns so viel Vertrauen entgegen bringen und auf die wir bei jedem unserer Anlässe zählen können.

Bei allen Trainern, Assistenten, Schiedsrichtern, Gastronomen, Vorstandskollegen und allen anderen Amtsträgern für euer unglaubliches Engagement für den FCP.

Bei all denen, die kein offizielles Amt innehaben und trotzdem in unzähligen Arbeitsstunden, meist unerkannt und unbemerkt von der Öffentlichkeit, Grosses leisten.

Und schliesslich bei all unseren Spielerinnen und Spielern für ihren Einsatz und für ihre Leidenschaft, sowohl für das Spiel als auch für den FC Pfäffikon.



Unsere Region.
Unsere Bank.

Bahnhofstrasse 16
8330 Pfäffikon
Tel. 044 952 15 15
www.zrb.clientis.ch



Clientis
Zürcher Regionalbank

TYROLIT HYDROSTRESS AG

Wir gestalten
die Zukunft
am Bau



www.tyrolit.com

A Company within the SWAROVSKI Group

HYDROSTRESS

TYROLIT

Interview mit Markus «Baumi» Baumgartner.



Nach 4jähriger Abwesenheit ist Baumi seit einem Jahr wieder zurück beim FCP als Ausbildungsverantwortlicher.

FCP News: Die Stelle des Ausbildungsverantwortlichen ist neu beim FCP. Was sind Deine Kernaufgaben?

Baumi: Die Hauptaufgabe ist es, einen roten Faden in die Ausbildung der Junioren zu bringen. Ich widme mich allen Teams ab den Junioren Db bis zur 1. Mannschaft. Schwergewicht dabei haben aber die D und C Junioren. Ich besuche Trainings und Spiele und analysiere diese anschliessend mit den Trainern. Ausserdem bin ich an den Fortbildungstagen der Trainer, inkl. Trainerseminar, aktiv mit dabei.

FCP News: Du hast den Fokus auf die D und C Junioren erwähnt. Müsste Dein Fokus nicht auf den älteren Jahrgängen liegen, z.B. den A Junioren oder sogar der ersten Mannschaft?

Baumi: Ganz bewusst nicht! Meine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass die jüngeren Junioren mit einer guten Grundtechnik zu den älteren Jahrgängen wechseln. Diese Grundtechnik erarbeitet man am besten bei den D und C Junioren. Hierbei sprechen wir von einfachen, grundlegenden Dingen wie Pässe spielen, Bälle stoppen etc. Bei den älteren Junioren bauen wir dann auf dieser Grundtechnik auf und steigern die Schwierigkeiten. Damit das möglich ist, muss aber die Basis im D und C gelegt sein.

FCP News: Nimmst Du auch Einfluss auf taktische Überlegungen?

Baumi: Die Grundtechniken haben klar Priorität. Bei den Älteren ist klar, dass man auch vermehrt über Taktik spricht. Ich stelle immer wieder fest, dass die Juniorentrainer – aus meiner Sicht – die Taktik in den Spielen überbewerten und somit bereits sehr resultatorientiert spielen lassen. Ich meine, die Ausbildung der jungen Spieler muss Vorrang vor dem Resultat haben. Stelle ich mich als Team nur hinten rein wenn der Spitzenreiter gegenüber steht, so lernen die Spieler dabei nicht sonderlich viel. Für mich ist eine Niederlage gegen einen starken Gegner, wenn man versucht hat mitzuspielen, einen sauberen Spielaufbau versucht hat etc., mehr wert als ein «erkanntes» Unentschieden. Der Lerneffekt ist wesentlich grösser! Vielleicht müssen wir uns da aber alle an der Nase nehmen. Wir sollten die Juniorentrainer spielbezogen nicht fragen «welches Resultat habt Ihr erreicht?» sondern einfach «wie habt Ihr gespielt?».

FCP News: Wie ist die Akzeptanz dieser neuen Stelle bei den Trainern?

Baumi: Sehr gross. Wir bekommen generell gute Feedbacks. Wichtig dabei ist es, wie ich meine Position interpretiere. Ich gehe ja nicht hin und sage «Du machst alles falsch!» oder «Du musst das so und so machen!». Es ist vielmehr immer eine Diskussion, in welche ich einfach Tipps einfließen lasse, wie man es vielleicht auch noch machen könnte.

FCP News: Ist diese neue Stelle aus Deiner Sicht sinnvoll?

Baumi: Ich empfinde es als sehr wichtige Position. Nebst all den bereits besprochenen Aufgaben bin ich auch eine neutrale Person im Verein und somit immer wieder Ansprechperson für Spieler mit Anliegen, mit welchen sie nicht unbedingt zum Trainer gehen möchten. Da für mich die Ausbildung des einzelnen Spielers im Vordergrund steht, stelle ich auch dessen Interessen über diejenigen der Mannschaft. Es liegt in der Natur der Sache, dass das einem Trainer nicht immer gelingt.

FCP News: Was für eine Bilanz ziehst Du nach einem Jahr?

Baumi: Es war für mich ein Herantasten. Leider war ich gesundheitlich im Frühjahr länger abwesend. Generell finde ich, dass es bei unseren Mannschaften zu ruhig ist. Z.T. fehlt da ein wenig die Leidenschaft, das Herzblut oder generell die Emotionen.

FCP News: Woran liegt das und sprichst Du ein spezielles Team an.

Baumi: Nein, kein spezielles Team, ich stelle das eigentlich fast überall fest, das ist schon fast ein wenig Vereinskultur. Ich bin daran, zu analysieren, woran das liegt. Ich glaube, dass wir eine fast «zu familiäre» Atmosphäre im Verein haben. ACHTUNG: das ist nichts Schlechtes, es verführt aber dazu, zufrieden zu sein. Es fehlen so auch die «schwierigen» Typen in den Teams. Oft sind es aber die schwierigen Typen, die spielentscheidend sein können. Beim FCP habe ich das Gefühl, dass die Stimmung in den Teams so harmonisch ist, dass die schwierigen Typen (damit meine ich vor allem Einzelgänger, die sich nicht einfach in ein Team integrieren) von selbst einen anderen Weg wählen. Natürlich ist für uns als «Dorfverein» die Atmosphäre im Verein enorm wichtig, aber es führt halt auch zu einer Wohlfühlstimmung, welche vielleicht etwas träge macht. Generell bin ich aber froh, wieder beim FCP zu sein. Ich habe in meinen vier Jahren Abwesenheit vom FCP gesehen, dass auch in anderen Vereinen gut gearbeitet wird. Der Zusammenhalt innerhalb des FCP ist aber schon einmalig und auch der Umgang untereinander ist absolut genial. Einfach auf dem Platz dürften ab und zu auch die «Fetzen» fliegen.



PfäffikerWält/Dorffäscht 2011

1200 Jahre Pfäffikon und die zehnte FCP-Beach-Party, wenn das kein Grund zum feiern ist!? Und siehe da, prompt wird den beiden Jubilaren ein dreitägiges Fest geschenkt! Dazu noch das Jugendfest das in Pfäffikon alle 10 Jahre stattfindet und schon war der Rahmen gesteckt!

Nun konnten wir also unsere Beach-Party für einmal dorthin verschieben wo sie eigentlich auch hingehört: an den Seequai von Pfäffikon!

Was für eine Ehre, was für eine Chance!

Schon ganz früh in unserer «Festplanung» war klar, dass wir für das dreitägige Fest wieder mit dem Handball- und Unihockeyclub zusammenspannen würden. Anders wäre der immense Personalaufwand kaum abzudecken gewesen.

Ebenso schnell wurde der Entscheid gefällt, dieses Jahr auf unser Beach-Soccer-Turnier zu verzichten, da sonst der Handball- und Unihockeyclub zu kurz gekommen wären. Ein Glück, dass die Schule Pfäffikon bei der aufgekommenen Idee eines Beach-Volleyball-Feldes gleich aufsprang und gleich die ganze Organisation des Spielbetriebes übernahm.

Wir stellten somit «unseren» Sand der Schule für das Outdoor-Spielfeld zur Verfügung, verzichteten unsererseits auf das Einbringen der feinen Körner in unser Zelt, da dieses im Gegensatz zum Barzloo nicht auf einer asphaltierten Fläche sondern auf einer Wiese stand. Der Herausforderung des Säuberns der Wiese wollten wir uns nicht stellen....

Nach etlichen OK-Sitzungen endlich der 20. Mai 2011. Unsere Festhütte war bereit! Material und Know-How grösstenteils vom FCP, die Nasi-Goreng-Pfanne und ebenso viel Eifer und Manpower von den beiden anderen Vereinen.

Grosses Gedränge in unserem Zelt ab zirka 22 Uhr, und dieses nahm bis 02.12 Uhr, dem offiziellen Schlusspfiff, nicht mehr ab. Da wurde viel diskutiert, gelacht, getrunken und zu den Klängen von DJ Alan Mezzena getänzelt.

Am Samstag dann wiederum strahlendes Wetter, der Getränkeanschub musste aufgrund der vorabendlichen Geschehnisse gleich frühmorgens sichergestellt werden und einige zusätzliche Bier-Tanks fanden den Weg in unseren Kühlwagen...

Den Tag durch herrschte eher schwacher bis mässiger Betrieb, einzig draussen beim Beach-Volleyball herrschte dauernder Betrieb. Doch je später die Uhrzeit, je weniger Sonnenstrahlen am Abendhimmel, desto mehr Menschenmassen auf dem Weg in Richtung Party-Hütte! Ab 21 Uhr gab es kein Durchkommen mehr. Das Zelt drohte zeitweise zu bersten! Und diesmal sogar bis 04.12 Uhr. Die Beach-Party mit „unseren“ Dj's Güdel/Güdel hatten alle in ihren Bann gezogen!

Ein warmer, in unserem Zelt ereignisloser Sonntag rundete das dreitägige Fest ab. Müde, aber zufriedene Gesichter im OK und die Gewissheit, den Pfäffikerinnen und Pfäffikern im Herzen des Dorfes zwei weitere, tolle Partynächte organisiert zu haben! Auch die Zusammenarbeit der drei Sportvereine darf als gelungen bezeichnet werden. Hoffen wir darauf, in 10 Jahren unsere Beach-Party wieder am Seequai abhalten zu können!

Ein herzliches Dankeschön an die OK-Mitglieder, die gegenüber einer «normalen» Beach-Party etliche zusätzliche Arbeitsstunden auf sich nahmen!

Michi Hotz
Event-Verantwortlicher

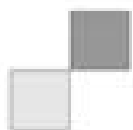


Im Barzloo entsteht ein Kunstrasen an Stelle des Sandplatzes

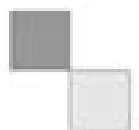
Am Montag, 4. Juli 2011 war es endlich soweit. Der offizielle Spatenstich für den neuen Kunstrasen ist erfolgt. Bei diesem, für den FCP denkwürdigen Moment, waren nebst den Vertretern der Gemeinde (Gemeinderat Herr Amstutz, Herr Weber, Herr Stillhard, Herr Buchli, Herr Tischhauser und Herr Fuhrer) auch der externe Projektleiter Herr Hornbostel sowie vom Verein Pascal Petruccelli (Präsident) und Theo Widmer (Leiter Spielbetrieb) anwesend.

Die kleine Feier wurde durch eine Rede von Gemeinderat Amstutz eröffnet. Anschliessend ging es dann «zur Sache». Ausgerüstet mit Schaufeln und Helmen rückte das illustre «Bauteam» dem Sandplatz zu Leibe. Vor allem für die Teilnehmer des FCP, welche Jahre lang auf dem Sandplatz trainieren «durften», sicher ein ganz spezieller Moment. Abgeschlossen wurde der Anlass durch einen von der Gemeinde offerierten Apéro.

Der Baustart mit professionellen Geräten erfolgte am Montag, 18. Juli 2011. Der FCP hofft, dass alles nach Plan läuft, denn dann kann bereits die Vorbereitung für die Rückrunde der laufenden Saison auf dem Kunstrasen absolviert werden. Eine massive Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten zu der feuchten und kalten Jahreszeit steht demzufolge unmittelbar bevor. WIR FREUEN UNS DARAUF!!



Sandtner AG



Carrosserie



Spritzwerk



8330 Pfäfers CH
Speckstrasse 11

044 950 30 62

www.sandtner.ch

info@sandtner.ch

Hattrick Club

Der Hattrick Club wurde am 01. Dezember 1993 von einer Gruppe Fans des FC Pfäffikon und Pfäffiker Gewerbetreibenden ins Leben gerufen. Zweck und Ziel ist die Förderung und Unterstützung der Interessen des FC Pfäffikon und die finanzielle Unterstützung des Nachwuchses und der 1. Mannschaft.

Es handelt sich hierbei um eine, vom FCP losgelöste Vereinigung, welche dem FCP jährlich einen sehr grosszügigen Betrag für diverse, z.T. ausserordentliche Aufwendungen zur Verfügung stellt. Mitglieder des Hattrick Club sind vorwiegend lokale Unternehmer, welche dem FCP mit einer finanziellen Unterstützung helfen möchten, die gesetzten Ziele zu erreichen.

Am 26. Mai 2011 fand die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung statt. Anlässlich dieser wurde Marco Hirzel nach einer Auszeit (Überschneidung mit Präsidium FCP) wieder zum Präsidenten gewählt. Nach der offiziellen Mitgliederversammlung stiessen Pascal Petruccelli (aktueller Präsident des FCP) und Roger Lurf (Leiter PR/Werbung beim FCP) für den gemütlichen Teil des Abends zu der illustren Gruppe.

Von Marco Hirzel organisiert, hatten wir die einmalige Gelegenheit, die Baustelle «Durchmesserlinie» beim Hauptbahnhof Zürich – wohl eine der grössten und imposantesten Baustellen der Schweiz – zu besuchen. Wir durften zuerst anhand einer Videovorführung das Projekt und detaillierte Bautechniken kennen lernen. Anschliessend konnten wir vor Ort die praktische Umsetzung des Videos bestaunen. Wie wird ein Fluss untertunnelt? Wie wird ein Tunnel vom HB nach Oerlikon gebaut? Wie entsteht ein komplett neues, unterirdisches Perron? Mit was für Misslichkeiten kämpfen die Bauleute tagtäglich? Auf all diese spannenden Fragen erhielten wir eine anschauliche Antwort. Es war SEHR beeindruckend!! Wir wissen jetzt, wo und wie der neue «Bahnhof Löwenstrasse» das Herzstück der neuen Durchmesserlinie gebaut wird.

Anschliessend ging es zu Fuss ins Restaurant zum weissen Kreuz, in Zürich's berühmt berüchtigter Altstadt. Ein tolles, kleines Restaurant in welchem wir intensiv über das Gesehene diskutieren und philosophieren konnten. Bei feinstem Hackbraten, einem edlen Tropfen und spannenden Gesprächen verging der Abend leider viel zu schnell und schon bald hiess es, der letzte Zug in Richtung Pfäffikon fährt bald ab. Wir blicken auf einen «lässigen» aber auch lehrreichen und geselligen Abend zurück und danken dem Hattrick Club, dass wir daran teilhaben durften.

Es ist uns aber ein weit grösseres Anliegen, dem Hattrick Club und dessen Mitgliedern für die unglaubliche Unterstützung während der letzten Jahre zu danken. Es gilt zu erwähnen, dass die finanzielle Unterstützung ohne jegliche Gegenleistung in Form von Werbung oder ähnlichem erfolgte. HERZLICHEN DANK AN ALLE MITGLIEDER DES HATTRICK CLUBS!!!

Pascal Petruccelli und Roger Lurf

Mitglieder des Hattrick Clubs:

Reto Böniger, Rebobau, Pfäffikon

Giulio Di Carlo, Di Carlo Plattenbeläge, Pfäffikon

Erich Freuler, Freuler Heizungen und Sanitär, Pfäffikon

Marco Hirzel, Pfäffikon

Urs Kitschmann, Dr. med. FMH, Pfäffikon

Urs Leu, Pfäffikon

Urs Mühlemann, Stengel-Treuhand, Pfäffikon

Rolf Schellenberg, Sailer Druck GmbH, Winterthur

Oliver Blumenthal, AXA Winterthur, Pfäffikon

Christian Elliscasis, Elliscasis Immobilien GmbH, Hittnau

Arnold Gubler, Dante Pub, Pfäffikon

Peter Hotz, Hotz Bedachungen, Pfäffikon

Hans Lätsch, Malergeschäft, Auslikon

Roland Leuenberger, Ryffel Reisen, Uster

Ali Oezkul, HIFI Shop, Pfäffikon

Heinz Stengel, Steuerberater, Pfäffikon

Max Brunner, TBG Architekten, Pfäffikon

Christoph Frei, Raiffeisenbank ZO, Uster

Peter Häusler, Dr. C. Hanser AG, Pfäffikon

Werner Jucker, Jucker Rohrleitungsbau, Pfäffikon

Erich Bolt, Petuscha Reisen, Fehraltorf

Peter May, Malergeschäft, Hittnau

Werner Scagnetti, Tollhammer AG, Pfäffikon

Ulrich Vogt, Kaufmann, Pfäffikon



FUSSBALLTOTAL

WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH



OFFIZIELLER AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON



SPORT SHOP TIME OUT

PFÄFFIKERSTRASSE 30
8610 USTER

TEL +41 44 942 06 16
FAX +41 44 942 06 61



FCP News Gesprächsrunde mit den Bereichsleitern des FCP

Die Bereichsleiter des FC Pfäffikon sind, wie so viele andere, stille Schaffer im Hintergrund. Ihre Arbeit ist für den Verein von grösster Wichtigkeit, gegen aussen jedoch kaum wahrnehmbar. Mit dieser Gesprächsrunde und diesem Bericht möchte FCP News die Bereichsleiter und deren Arbeit vorstellen.

| | |
|-----------------|---|
| Urs Ott: | Bereichsleiter Frauen und Juniorinnen (alle Mädchen und Frauen Teams) und Trainer Juniorinnen C |
| Daniel Gruber: | Bereichsleiter Kinderfussball (KIFU - F + E Junioren) und Trainer Junioren Eb |
| Marco Hächler: | Bereichsleiter Grundlagenfussball (D + C Junioren) und Trainer Junioren Dc |
| Walter Mezzena: | Bereichsleiter Breitenfussball (3. Mannschaft, Senioren und Veteranen) und Mitverantwortlicher beim Kino am See |

FCP N: Die Bereichsleiter werden ausserhalb des Vereins kaum wahrgenommen, was sind Eure Aufgaben?

Daniel Gruber (DG): Generell ist es die Koordination unter den Trainern und Eltern. Aber auch die Trainersuche gehört zu unseren Aufgaben.

Walter Mezzena (WM): Wir sind auch die Schnittstelle zwischen dem Leiter Spielbetrieb (Theo Widmer) und den einzelnen Trainern und Betreuern. Über uns fliessen die Informationen an die Teams. Die Informationen erhalten wir an den TK Sitzungen, welche monatlich stattfinden.

Urs Ott (UO): ... und schon mal bis 24 Uhr dauern... Wir sind aber auch die Anlaufstelle für die Trainer, wenn Sie Fragen oder Probleme haben. Diese werden dann wiederum an den TK Sitzungen besprochen.

Marco Hächler (MH): Ich bin erst seit Sommer 2010 in diesem Amt. Für mich bestand am Anfang das Problem, dass die Trainer sehr oft den direkten Kontakt zu Theo gesucht haben. Mittlerweile funktioniert es etwas besser

UO + WM (gleichzeitig): das war bei uns genau so.



UO: Theo ist einfach allen Trainern bekannt und wird gerne direkt angesprochen. Es ist aber wichtig, dass Du die Trainer immer wieder an den korrekten Ablauf erinnerst, dann spielt sich das mit der Zeit ein.

DG: Wir sollten auch involviert werden, wenn Trainer Spieler von anderen Mannschaften benötigen.

MH: Viel läuft da aber auch direkt unter den Trainern. Wenn der «Spielertausch» jedoch Bereichsübergreifend ist, will ich auf alle Fälle Bescheid wissen.

DG: Im Moment habe ich noch diverse andere Projekte, die mich stark beanspruchen.

WM: Du hast ja auch viele neue Ideen die Du umsetzen möchtest!

DG: Das ist richtig. Ich bespreche aber meine Ideen immer zuerst mit meinem Team (Trainerstab). Oft «feilt» dann das Team an den Ideen und am Schluss beschliessen wir dann die Änderungen gemeinsam. So z.B. die neu geschaffenen Stellen der Koordinationsleiter. Dabei geht es darum, dass jeweils ein Trainer einer höheren Juniorenklasse (Bsp. ein E Junioren Trainer) Koordinationsleiter der tieferen Juniorenklasse (Bsp. F Junioren) ist. Er soll als Trainer der höheren Klasse beurteilen, ob ev. ein Junior bereits weit genug ist für die höhere Klasse. Ausserdem haben wir vor kurzem das Projekt «Mini-Kicker» ins Leben gerufen (Anm. der Redaktion: siehe separater Bericht im FCP News Nr. 4).

MH: Bei solchen Änderungen muss man aber immer aufpassen, dass man die Trainer und die Spieler nicht überfordert. Visionen sind wichtig, das Umsetzen manchmal sehr schwierig, weil den Trainern oft auch die Zeit für neue Aufgaben fehlen.

DG: Genau deshalb lasse ich das Team mitentscheiden. Ausserdem geschieht immer alles «zum Wohle des Kindes». Wir zwingen kein Kind in die höhere Klasse zu wechseln, wenn es (und die Eltern) nicht will.

WM: Ich glaube, man muss einfach immer step by step gehen. Immer wieder kleine Verbesserungen anbringen, aber nicht alles Bisherige auf den Kopf stellen.

UO: Wäre die Sichtung der Talente und deren Platzierung in den Mannschaften nicht eigentlich Deine Aufgabe, Dani?

DG: Nicht unbedingt. Ich denke, ein E Trainer kann besser beurteilen, ob ein F Junior bereits ins E geholt werden soll. Man darf dieses Konzept aber auch nicht überbewerten. Wir sprechen hier von ca. 5 Junioren die betroffen sind pro Saison.

FCP N: Dani hat natürlich auch am meisten Mannschaften. Da sieht man, wie unterschiedlich Eure Aufgaben sind. Walter, bei Dir ist es das Gegenteil, Du hast «nur» vier Mannschaften und das sind eher die älteren Jahrgänge.

WM: Richtig. Die meiste Zeit setze ich für die Sitzungen mit den Trainern ein. Im Sommer 2010 wurde das Team Veteranen II neu gegründet. Da es ein komplett neues Team in einer neuen Liga ist, war dies ziemlich arbeitsintensiv.

UO: Bei mir ist es ähnlich intensiv wie bei Dani. Da ich «nur» 5 Mannschaften habe, mache ich aber alles selbst. Ich würde behaupten, ich kenne jedes Mädchen im FCP persönlich. Die Frauen aus der Aktivmannschaft natürlich sowieso.

FCP N: Ist das pushen der Trainer zu Ausbildungen ebenfalls Eure Aufgabe?

UO: Die Entwicklung der Trainer ist extrem wichtig. Ich greife aber auch bei jeder Bereichssitzung ein Thema auf, z.B. Taktik. Da entstehen immer interessante Diskussionen wobei die Trainer untereinander von den Erfahrungen der Anderen profitieren können.

DG: Wichtig ist es, Visionen und Ziele zu haben. Wir setzen die Ziele gemeinsam und arbeiten darauf hin. Dabei muss ich aufpassen, dass ich meine persönlichen Ziele nicht zu hoch setze.

UO: Das machen wir genauso. Was mich sehr freut, ist dass ich bei den Trainern wirklich Fortschritte erkennen kann.

MH: Ich habe z. B. einen Austausch von Trainingsübungen eingeführt. Das hat nun eine tolle Eigendynamik entwickelt.

DG: Natürlich ist auch die Ausbildung der Trainer wichtig. So haben wir im KIFU bereits einige Trainer mit C Diplom. Soweit ich weiss, können das nicht viele Vereine behaupten.

UO: Es ist auch eine Vorgabe vom Verein, dass sich die Trainer aktiv weiterbilden.

WM: Richtig – nur, wir müssen auch aufpassen, dass wir die Trainer nicht überfordern oder sogar verheizen. Denn die Trainersuche ist sehr schwierig!



DG: Im KIFU muss ein neuer Trainer bereits die KIFU Ausbildung vom Verband gemacht haben. Marco, wie ist eigentlich die Trainersituation im Grundlagenfussball?

MH: Jetzt ist die Situation gut. Im letzten Sommer, als ich mein Amt angetreten habe, war ein Team ohne Trainer. Das war dann schon sehr schwierig. Wir mussten uns gegenseitig abwechseln bei den Trainings und den Matchbetreuungen. Auch war es schwierig, die Übersicht über die Spieler und deren Zuteilung zu behalten. Zum Glück haben wir jetzt diese Vakanz besetzt. Der Trainer wurde übrigens über Facebook gefunden...

UO: Bei ca. 60 Trainern und Betreuern ist es natürlich auch extrem schwierig...

MH: Wir sind da ja auch schon wieder intensiv an der Planung für die kommende Saison.

WM: Mmmhh, da habe ich andere Probleme. Bei mir wollen z.B. viele Senioren nicht zu Veteranen wechseln, obwohl sie das Alter bereits erreicht hätten. Das führt natürlich zur Überalterung in beiden Teams.

FCP N: Eine «Zwangsversetzung» ist da kein Thema?

WM: (lachend) die «Alten» können nicht zwangsversetzt werden. Bei den Senioren herrscht ein so toller Teamgeist, dass alle bleiben wollen, umso mehr, als erneut der Ligaerhalt in der Meisterklasse gesichert werden konnte.

FCP N: Was für Änderungen würdet Ihr Euch beim FCP wünschen?

DG: Ich würde mich sehr freuen, den Präsidenten mehr auf dem Sportplatz zu sehen. Es wäre toll ihn auch einmal an einem Match der Kleinsten zu begrüßen.

UO: Generell wäre es schön, mehr Vorstandsmitglieder an den Spielen zu treffen. Ich glaube aber auch, dass viele Mitglieder unterschätzen, was die Vorstandsmitglieder im Hintergrund für den Verein leisten. Deshalb habe ich auch Verständnis dafür, dass nicht alle regelmässig an den Spielen sind.

MH: Bei den Spielen der ersten Mannschaft waren früher sehr viele Zuschauer. Dann ging das zurück. Nun finde ich, dass vor allem auch die Junioren wieder vermehrt den Sonntag auf dem Barzloo verbringen und Spiele vom Eins anschauen. Ich finde das toll und es fördert den Zusammenhalt im Verein.

DG: Der FC gibt auch vielen einen grossen Halt und eine wichtige Aufgabe. Das darf man nicht unterschätzen.

FCP N: Schön, dass bei der Frage nach Änderungswünschen, sofort der Umschwung aufs Positive kommt...

MH: Das ist doch ein Zeichen dafür, dass sehr vieles beim FCP stimmt. Man darf nur nie zufrieden sein, sonst besteht die Gefahr, dass man stehen bleibt.

UO: Und genau da müssen wir als Bereichsleiter bei den Trainern die Finger drauf haben.

MH: Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Trainern aus meinem Bereich bedanken. Eigentlich habe ich die Aufgabe als Bereichsleiter nur interimsmässig übernommen. Da es aber wirklich viel Spass macht, werde ich weiter machen.

Alle: Da schliessen wir uns gerne an. Ohne die Trainer geht es nicht. Ein weiteres grosses Dankeschön möchten wir an Theo richten. Was er für den FCP leistet ist einfach unglaublich.



neyerhotz
Bauleitungen

- Baumanagement
- Bauplanungen
- Neubauten
- Umbauten

Im Kehr 24 · 8330 Pfäffikon ZH · www.neyerhotz.ch
info@neyerhotz.ch · Tel. 044 950 09 09 · Fax 044 950 09 09

werbung marketing design **stoz.**

stoz

stoz werbeagentur ag barzloostrasse 2 ch-8330 pfäffikon zh
 t 044 950 35 50 f 044 950 57 97 hello@stoz.ch www.stoz.ch

8330 Pfäffikon ZH Hochstrasse 144
 Tel. 044 950 15 70
www.zomgmbh.ch

8604 Volketswil Zentralstrasse 18
 Tel. 044 945 44 91

**Fleisch aus dem Oberland -
 wir kaufen in der Region für die Region**

Wir pflegen das Handwerk. Dafür erhielten wir 6 Gold-, 4 Silber- und 1 Bronzemedaille

Eigene Wursterei
 Oberländer Spezialitäten
 Traiteur
 Vereins-Fest-Service
 Partyservice
 Fleisch - Wurst - Traiteur
 ZOM-Catering der Partyservice-Profi

Sunneschii - Börse

Hochstr. 19, 8330 Pfäffikon, 076 587 12 12
www.sunneschii-boerse.ch

Second-Hand-Mode
 Damen Kinder Umstand

Bitte Öffnungszeiten und weitere Infos auf unserer Internetseite beachten!

SAUDER AG

**Papeterie
 Bürofachgeschäft
 Geschenkartikel**





**Froh Wiesstrasse 15
 8330 Pfäffikon-Zürich
 Tel. 044 950 14 70
 Fax 044 950 14 61**

JOB FACTORY AG

Personaldienstleistungen - Temporärstellen - Dauerstellen

Seestrasse 4 Telefon ++41(0)44 952 50 50
 CH-8330 Pfäffikon Telefax ++41(0)44 952 50 55
 Besuchen Sie uns virtuell! www.jobfactoryag.ch

Neue Spieler 1. Mannschaft

| Name Vorname | Foto | Geburtsdatum | Meine Vereine | Meine grössten Erfolge | Mein sportliches Ziel mit der 1. Mannschaft des FCP | Was ich schon immer mal sagen wollte: |
|------------------|---|----------------|--|---|---|---|
| Davide Schneider |  | 20. Sept. 1991 | FCP Junioren und 2. Mannschaft. FC Rapperswil Jona (2 Jahre A-Junioren) | noch keine speziellen | Aufstieg!! Und mich gut ins Team zu bringen. | HOPP FCP |
| Fabian Spoerlé |  | 9. Nov. 1990 | FC Bauma FCP 2 FCP 1 | Aufstieg in die 3. Liga mit dem FC Bauma | Stammplatz in der 1. Mannschaft und Aufstieg in die 2. Liga | GC Isch's Nummere 1 i dä Stadt |
| Oliver Holzer |  | 17. April 1987 | FC Weisslingen, GC Junioren bis U18, kreative Pause, FC Russikon | 3x Schweizer Meister mit U-Mannschaften bei GC, Aufstieg in 2. Liga mit FC Russikon | Aufstieg!! | Läbä ohni Fussball isch es Läbä ohni Lii-deschaft |
| Mischa Aepli |  | 1. Feb. 1992 | FC Bauma FC Tössfeld FC Winterthur FC Pfäffikon SV Höngg FC Pfäffikon | ZH-Meister mit FCW U14 Aufstieg 1. Liga mit SV Höngg | AUFSTIEG!!! | Hopp FCP |

Eusem FCP wünsched mir viel Erfolg



Tel. 044 995 1 995
8330 Pfäffikon ZH

AC

DC

ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN

ELEKTRO

www.acdc.ch



Neue Spieler 2. Mannschaft

| Name Vorname | Foto | Geburtsdatum | Meine Vereine | Meine grössten Erfolge | Mein sportliches Ziel mit der 1. Mannschaft des FCP | Was ich schon immer mal sagen wollte: |
|-------------------------|---|---------------|---|---|---|---|
| Yves Altermatt |  | 15. Aug. 1991 | FC Pfäffikon | Im Kader von Max Hächler | Aufstieg in die 3. Liga | |
| Jonathan Ferraro |  | 15. März 1991 | FC Pfäffikon FC Liverpool | Aufstieg in die Coca-Cola Junior League (Meisterklasse A-Junioren) | Spass haben und in die 3. Liga aufsteigen | Bim FCP spiele die Beschte und geilschte Lüüt ;-) |
| Gramoz Lekaj |  | 11. Jan. 1993 | Seit 12 Jahren beim FC Pfäffikon (F Junioren bis 2. Mannschaft) | noch keine speziellen | Bei den Aktiven mithalten zu können | Hat lange gebraucht, bis der FCP auf junge Spieler setzt. |
| Ken Natter |  | 16. Jan. 1991 | FC Pfäffikon | Aufstieg mit den A Junioren in die Meisterklasse | Aufstieg | |
| Rafael «Rüfi» Rüfenacht |  | 19. Juni 1991 | FC Pfäffikon FC Bayern München Grasshopper-Club Zürich | Aufstieg in die Meisterklasse mit den A Junioren | Ganz klar, ich möchte aufsteigen! | |
| Lukas Widmer |  | 22. Juni 1992 | FC Pfäffikon | Sieger Grümpi 2011 in Fehraltorf bie Sie Et Er / meine ersten beiden Trainerjahre ohne Morddrohungen überstanden. | Unter die ersten drei. Mannschaftsdienlichen und attraktiven Fussball zeigen. | Alles geili Siächä ;-) |
| Ramon Schmid |  | 11. Okt. 1991 | FC Pfäffikon | Aufstieg in die Meister-klasse mit den A Junioren | Aufstieg in die 3. Liga | |



**Ihr Partner für alle
Versicherungs- und
Vorsorgefragen /**

AXA Winterthur
Hauptagentur Oliver Blumenthal
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 32 52, Fax 044 952 32 53
oliver.blumenthal@axa-winterthur.ch
www.AXA.ch/pfaeffikon-zh

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**



stoz

Wir bringen Sie ins Schwärmen

Unter diesem Motto richten wir unser Angebot konsequent auf Ihre Bedürfnisse aus. Wir orientieren uns an fairen und genossenschaftlichen Werten, wo der Mensch seit über 100 Jahren im Mittelpunkt steht. Mit einer persönlichen, kompetenten Beratung vor Ort und der attraktiven Mitgliedschaft mit vielen exklusiven Vorteilen bringen wir Sie ins Schwärmen. **Hauptsponsor FC Pfäffikon.**

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
8610 Uster Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40

RAIFFEISEN

1. Mannschaft

Das Licht warf zu viel Schatten

Dank einem Schnitt von genau zwei Punkten pro Spiel und wenigen Strafpunkten belegte die erste Mannschaft des FCP Mitte November 2010 nach der Vorrunde mit einem Zähler Rückstand auf den Leader Greifensee den zweiten Tabellenrang.

Mit diesen idealen Voraussetzungen lässt sich die lange Winterpause gut überbrücken. Man spürte sodann zu Beginn der Vorbereitung auf die Rückrunde auch richtig gehend die positive Aufbruchstimmung. Trotz Kälte, Regen und oft misslichen Bedingungen war der Trainingsbesuch hervorragend und unter der Regie des professionellen Trainerstabes wurde geschwitzt, geackert und äusserst konzentriert gearbeitet. Diese Arbeitseinstellung änderte sich auch während des erfolgreichen Ausfluges nach Spanien ins Trainingslager nicht und als zurück in der Heimat die ersten Vorbereitungsspiele anstanden, sah man schnell, dass der an den Tag gelegte Fleiss erste Früchte trug. Der erfrischende Kombinationsfussball und die schön herausgespielten Tore zeugten von der Spielfreude sowie dem Konkurrenzkampf im starken Kader und machten Lust und Hoffnungen auf ein erfolgreiches Abschneiden im Frühling 2011.

Als der erste Ernstkampf Anfang April endlich angepfiffen wurde, rieb sich wohl so mancher Pfäffiker dann etwas verwundert die Augen. Die Leichtigkeit und die schönen Kombinationen der Vorbereitungsspiele waren wie weggeblasen und gegen den bescheidenen Gegner aus Kempttal kam man nur mit Hängen und Würgen und wenig Glanz zu den drei budgetierten Punkten. Da bekanntlich aller Anfang schwer ist und ein grosses und ausgeglichenes Kader vorhanden, waren Sorgenfalten sicherlich noch fehl am Platz und auch die Tatsache, dass in den folgenden Wochen gleich mehrere Spieler der Verletzungshexe zum Opfer fielen, konnte verkraftet werden. Doch da die folgenden Spiele dann noch harziger verliefen, wuchs die Unsicherheit.

Als im Fight gegen das spielstarke Rätterschen mit einem 2:0 endlich ein kämpferisch und phasenweise auch spielerisch überzeugender Auftritt gelang, welchem man in Russikon drei weitere Punkte folgen liess, war dies endlich der ersehnte Befreiungsschlag. Fünf Runden vor Schluss nach einem Unentschieden gegen Rüti grüsste man gar von der Tabellenspitze und hatte alles in den eigenen Füessen. Doch leider war die Konstanz nicht gerade die Stärke der ersten Mannschaft des FCP in dieser Saison und so folgte auf ein Spiel mit viel Licht meist wieder ein Auftritt mit um so mehr Schatten. Vor allem in den entscheidenden Momenten fehlte es an der nötigen Kaltschnäuzigkeit und Cleverness und es gelang nur selten die entscheidenden Big Points zu setzen, welche es für den Gruppensieg und eine Aufstiegssause nun mal einfach braucht.

Niederlagen in den Direktduellen gegen die grössten Widersacher aus Volketswil und Greifensee machten alle Hoffnungen auf eine Promotion in Liga 2 zu Nichte und zwangen uns am letzten Spieltag bloss noch für eine Kehrauspartie nach Hinwil. Mit einem verdienten Vollerfolg sicherte man sich zum Schluss den dritten Rang und bewies noch einmal Charakter.

Wer am Ende einer Saison den dritten Schlussrang belegt und in einer ausserordentlich ausgeglichenen Gruppe 40 Punkte auf dem Konto stehen hat, darf mit Sicherheit von sich behaupten, vieles richtig gemacht zu haben, dennoch schmerzt es immer einem anderen den Vortritt lassen zu müssen und es ist mit Sicherheit auch noch einiges an Verbesserungspotential vorhanden, vor allem wenn man das schleichende Gefühl nicht los wird, dass vielleicht doch mehr möglich gewesen wäre. Die abgelaufene Saison erbrachte somit wieder einmal den perfekten Beweis, dass im Aufstiegs-kampf meist nur Nuancen entscheiden und für den ganz grossen Wurf einfach über 22 Spiele alles zusammenpassen muss. Genau diese Perfektion ist es, welche es nun verbunden mit viel Sch weiss und Muskelkater anzustreben gilt, um das Barzloo in der neuen Spielzeit verzaubern zu können.





3. Mannschaft

Aufstieg vom Drüüüü !!!

Was lange währt wird endlich gut oder besser gesagt; „wer langsam geht, kommt auch ans Ziel. Nach mehreren Jahren des knappen Scheiterns haben wir es vollbracht.

Im August 2010 starteten wir mit viel Euphorie in die Vorrunde und es begann ein Sturmloch sondergleichen. Siege über Siege reihten sich in die bisherigen Memoiren vom Drüü. Für einmal waren sämtliche Fussballgötter milde gestimmt. Wir wechselten unseren Freund Aussenpfosten zum Innenpfosten, die Torlatte zum Netz, das Abschlusspech zum Abschlussglück, die zwei linken Füßen mit den zwei rechten Füßen und so weiter.

Auch unsere eigene Homepage www.fcp-3.ch wurde von neuen Fans gestürmt. (Erfolg macht sexy oder so ähnlich). In Folge dessen thronten wir Ende der Vorrunde auf dem 1. Platz und konnten beruhigt in die lange Winterpause um uns den verdienten Winterspeck vorrätig anzusammeln. Trotz kurzer Vorbereitungsphase und vermutlich Dank dem übrig gebliebenem Winterspeck besaßen wir mehr Reserven als unsere Gegner und starteten souverän in die Rückrunde. So kam es, dass wir aus den letzten drei Spielen nur noch einen Sieg brauchten um definitiv in der 4. Liga mitzukicken. Matchball Nummer eins konnten wir nicht bewerten, Matchball Nummer zwei jedoch schon und der Freudentaumel begann.

Fans wir danken Euch für die aufmunternden Zurufe.

Danke auch dem FCP-Vorstand, welcher sich stark für uns einsetzte.

Danke unserem Hauptsponsor Dante Pub für die stets fürsorgliche Betreuung und das Aufstiegsgeschenk.

S'Drüüüü




**Ihr Partner für mehr Zug
bei Ihren Gruppenerlebnissen.
Wir organisieren – Sie genießen!**

**Rail Event AG Tel 052 214 33 60
Molzgassee 18 Fax 052 214 33 61
8401 Winterthur www.railevent.ch**

Bericht Senioren

Was macht ein Team, dessen Cupträume in der zweiten Runde gegen einen um Klassen tiefer eingestuften Gegner platzen? Das in 7 Partien ganze 6 Punkte erspielt, das unter dem Strich überwintern muss und das noch nicht einmal über einen konkurrenzfähigen Wert an Strafpunkten für gelbe Karten verfügt? Was macht ein Team, das mehr verletzte als gesunde Spieler im Kader führt und das Gefahr läuft, nach nur zwei Jahren in der Meisterklasse wieder in die Anonymität der Promotion zu verschwinden?

Ein solches Team muss sich auf seine eigentlichen Werte besinnen und es muss zu seinem wahren Ich zurück finden. Und genau um das zu tun, wurde die Mannschaft von Cheftherapeut Lerch aufgefordert, sich anfangs März, als Vorbereitung auf die Rückrunde zu einem Trainings- und Wellnesswochenende in Davos einzufinden.

Am Freitagmorgen traf sich die Mannschaft bei fantastischem Wetter zum Briefing im Bündner Nobelkurort vor der Unterkunft. Wer aber nun gedacht hatte, ein locker flockiges Programm würde folgen, sah sich schwer getäuscht, denn nach einem kurzen Angewöhnen an die Verhältnisse war bereits um 12:00 Uhr der Startschuss für das Skirennen. Natürlich begann ob diesem unerwarteten Anfang des Wochenendes die Gerüchteküche zu brodeln und schon bald hiess es, dass es hier nicht um Podestplätze, sondern um Startplätze in der Rückrunde ging.



Ob Gerücht oder nicht, es sorgte zusätzlich für Spannung und Adrenalin und war wohl mit ein Grund, dass der erste Fahrer bereits am 2. Tor scheiterte und trotz guter Leistung im 2. Lauf disqualifiziert werden musste. Auf der pickelhaften Kunstschnepiste mit einem olympiawürdig ausgesteckten Slalom gab es noch weitere Opfer zu verzeichnen. Aber einige Fahrer schafften es dennoch in beeindruckender Art und Weise ihren Weg durch den verwirrenden Stangenwald zu finden, auch wenn sie am Schluss vorwärts und rückwärts nicht mehr richtig unterscheiden konnten.



Nach dem nerven- und kräftezehrenden Rennen waren eine Übungsbesprechung und vor allem erst einmal Entspannung angesagt. In den für uns reservierten Liegen in der Jazzhütte konnten die müden Beine bequem gelagert und der Energieverschleiss mit verschiedenen Arten von Aufbaugetränken kompensiert werden. Für den Nachmittag war individuelles Pistentraining und für die angeschlagenen Spieler eine ausgedehnte Saftkur zur Regenerierung vorgesehen. Besondere polysportive Fähigkeiten bewies unser Kapitän, als er sich auf ein kurzfristig angesetztes Korbballspiel

mit einem einheimischen Animator einliess. Der Zweikampf brachte zwar keinen eindeutigen Sieger hervor, er zeigte aber in aller Deutlichkeit auf, mit welcher Energie und Leidenschaft hier zu Werke gegangen wurde.

Gegen Abend waren alle Spieler aufgefordert, sich im Trainingszentrum Bolgen einzufinden. In schweisstreibender Atmosphäre wurde nun bis ca 22:00 Uhr das Stehvermögen jedes einzelnen auf die Probe gestellt. Dabei war besonders bemerkenswert, dass die Spieler in regelmässigen Abständen ihr individuell auf sie abgestimmtes Programm kurz unterbrachen um sich auf engstem Raum zu versammeln, sich gegenseitig mit einem Spruch aufzupeitschen und zu motivieren sowie den Gemeinschaftssinn zu beschwören. Dass auf diese Art und Weise so manch einer über sich hinauswachsen und seine Leistungsgrenze in ungeahnte Höhen schrauben konnte, erstaunt also nicht weiter.

An und für sich wäre danach ein gemeinsames Nachtessen vorgesehen gewesen, aber da einige Spieler vom Einsatz im Bolgen sichtlich mitgenommen waren, wurde kurzerhand beschlossen, dieses gruppenweise einzunehmen. Offiziell war dies das Ende des ersten Trainings- und Wellnesstages, aber kaum einer war darunter, der nicht bereit war, noch eine oder zwei weitere Einheiten einzulegen, bevor es zur verdienten Nachtruhe überging.

Nach einem kräftigen Frühstück am nächsten Morgen ging es wieder auf die Piste. In Anbetracht des vergangenen Abends liessen es einige Spieler zunächst noch ein bisschen locker angehen. Doch bevor die Pace so richtig gesteigert werden konnte, wurde das Wetter leider zusehends schlechter und ständig zunehmende Windstärke und fallende Temperaturen erzwangen schon bald den Abbruch des Aussentrainings. Es spricht für die Standortwahl des Organisations, dass genügend Möglichkeiten für eine kurzfristige Verlegung nach Innen vorhanden waren. Hier ging es nun wieder richtig zur Sache und ein jeder gab sein Bestes. Dass jedoch bei aller Intensität auch der Spass nicht zu kurz kam, würde selbst das ausgestopfte Murmeltier in der Jazzhütte bestätigen. So „cool“ drauf wie es sich uns präsentierte, hatte man es jedenfalls vorher noch nie gesehen. Die Zeit verging wie im Flug und obwohl in einigen Herzen noch das Fiir vo dr Sehnsucht brannte, war es schon bald wieder an der Zeit, sich im Trainingszentrum Bolgen einzufinden, wo erneut ein individuell abgestimmtes Training zu bewältigen war. Aber auch wenn sich beim einen oder anderen erste Ermüdungserscheinungen einstellten, waren doch alle bemüht, keine Schwäche zu zeigen und die Leistung vom Vorabend zu wiederholen, allenfalls sogar noch zu übertreffen. Das Training war erneut bis ca. 22.00 Uhr angesetzt. Der Rest des Abends stand den Spielern dann zur freien Verfügung. Der eine oder andere nutzte diese Gelegenheit für einen nächtlichen Streifzug durch das winterliche Davos. Der Sonntag fand die Spieler erschöpft und müde. Gleichzeitig konnte man in den Gesichtern aber auch genau die Zufriedenheit ablesen, die nur dann auftritt wenn man von sich selber ehrlich sagen kann, ich habe alles gegeben.



Nun, über Sinn und Unsinn solcher Trainings- und Wellnesswochenenden ist in der Fachpresse schon viel diskutiert worden. Die Meinungen gehen auseinander, vor allem scheiden sich die Geister an der Frage, ob zwei Tage wirklich eine Veränderung bewirken können. Ja, sie können, und wir sind der Beweis dafür. 4 Spiele, 9 Punkte, erneuter Derby-sieg (s. auch FCP News 4) und der Verbleib in der Meisterklasse sprechen eine deutliche Sprache. Und neben dem offensichtlichen aber vergänglichen, sportlichen Erfolg bleiben jedem der dabei war unbezahlbare und unsterbliche Erinnerungen an zwei unvergessliche Tage und Nächte in Davos. (Merci vilmal, Oili !!!)

HUBER+SUHNER

Technologie, die verbindet



Verbindungen, die dich weiterbringen

Plane deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 100 Lernende in 12 verschiedenen Berufen aus.

Informiere dich jetzt!

Internet: www.hubersuhner.com/lehre

Mail: lehre@hubersuhner.com

Telefon: 044 952 22 94

HUBER+SUHNER AG, Lehrlingsausbildung Pfäffikon
Lumbelenstrasse 20, CH-8330 Pfäffikon, Tel. +41 (0)44 952 22 11

HUBER+SUHNER ist ein führender Anbieter von Komponenten und Systemen der elektrischen sowie optischen Verbindungstechnik für die Kommunikation, die Industrie und den Transportbereich. Wir verfügen über Kernkompetenzen in Hochfrequenz, Faseroptik sowie Niederfrequenz.

HUBER+SUHNER
Degerheimerstrasse 14
CH-9100 Herisau AR
Tel. +41 (0)71 353 41 11

HUBER+SUHNER
Lumbelenstrasse 20
CH-8330 Pfäffikon ZH
Tel. +41 (0)44 952 22 11

info@hubersuhner.com
www.hubersuhner.com

Seniorem MVP Saison 2010/2011

Es gibt viele bemerkenswerte Spieler bei den Senioren des FC Pfäffikon, aber es kann nur einen MVP geben. Darum haben wir auch in dieser durchzogenen Saison unsern wertvollsten Spieler gewählt, diesen einen Mann, der dank seinen Fähigkeiten und seiner Persönlichkeit aus dem Kollektiv herausragt, diesen Mann, der allen ein Vorbild ist in Sachen Einsatz, Einstellung und Präsenz auf und neben dem Feld. Dieser Mann, dessen eiserner Wille alle antreibt den extra Meter zu gehen und der wie ein Fels in der Brandung steht, wenn der gegnerische Sturm uns wegzufegen droht. Der wertvollste Spieler der Saison 2010/11 der Senioren ist der Mann, der unser Team aufs Feld führt, der stets für jeden Spieler die richtigen Worte findet und beim Schnupfen die richtigen Sprüche, er ist unser Capitano und unser Slalomkönig. Das gesamte Team der Senioren des FC Pfäffikon bedankt sich und gratuliert seinem MVP, dem unvergleichlichen und einzigartigen Dieter «Didiball» Pfister.



SO LEICHT BEARBEITEN WIR METALL.
SEIT GENERATIONEN.

KOMPETENZZENTRUM FÜR LASERSCHNEIDEN UND METALLBEARBEITUNG
WIR MACHEN GARANTIERT MEHR AUS IHREM METALL. SEIT ÜBER 100 JAHREN!
lerch AG | Mettenbachstrasse 1 | 8617 Wetzikon | 043 277 70 80 | www.lerch.ch

NEU: FIBERLASERN

LERCH 
STARK IN METALL

Wir denken weiter.



An eine Zukunft mit mehr Gesundheit:
Die neue FutureLine von ZUG.

Lassen Sie sich Ihre Gesundheit schmecken. Im neuen Combi-Steam SL bleiben mehr Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente erhalten. Für eine gesunde Zukunft helfen wir Ihnen gerne weiter:

LD KÜCHEN

Greifensee / Tel. 043 497 88 00 / www.ldkuechen.ch



Führend in Küche und Waschraum



Zwar möchten Sie...

...sich «wohlich» gerne verändern, jedoch sind die Angebote für Ihr Objekt nicht nach Ihrem Gusto?

Wir kennen eine interessierte, solvente Käuferschaft...

Elliscasis Immobilien GmbH
 Vermittlung
 Verkauf
 Schätzung



8335 Hittnau
 Dürstelenstrasse 10
 044 995 18 81
www.elliscasis.ch

klein, fein und
 persönlich –
 kompetent und
 regional bedeutend

Partnerunternehmen von
alaCasa.ch
 Experten für Wohneigentum



Top-Fit
 PFÄFFIKON · Z
 STÄRKT – SEIT 1981

GUTSCHEIN

FÜR 3 KENNENLERN-TRAININGS MIT GESUNDHEITSANAMNESE, BERATUNG UND TRAININGS-EINFÜHRUNG.

MEHR ALS FITNESS...

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Aerobic und Bodypump
- Pilates und Power Yoga
- Aquafit
- Indoorcycling
- Personaltraining
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Solarium
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro
- Kinderhort

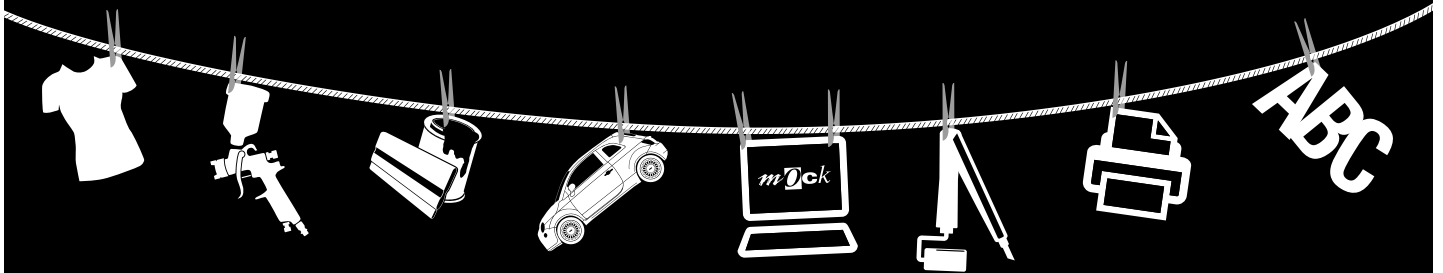
ausgestellt für

abgegeben durch

Gültig bis

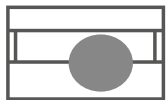
Bitte rufen Sie uns vor Ihrem ersten Besuch an.
 Wir möchten uns genügend Zeit für Sie reservieren.

FÜR BESCHRIFTUNGEN DIE HÄNGEN BLEIBEN!



Autobeschriftungen, Türschilder, Digitalprints, Gebäudebeschriftungen, Glasdecor, Grafik, Orientierungssysteme, PVC-Kleber, Siebdruck, Textildrucke, Baureklamen

mOck WETZIKON 044 930 65 15
WWW.MOCKSCHRIFTEN.CH



Seit über 50 Jahren

Getränkehof Oberland
G. Kuhnen AG

- Getränke - Hauslieferdienst
- Gastronomielieferung
- Festservice
- Getränkemarkt

Tel. 055 253 50 60 Fax 055 253 50 61
8633 Wolfhausen www.kuhnen.ch

sehen und gesehen werden...

NEUKOM OPTIK AG

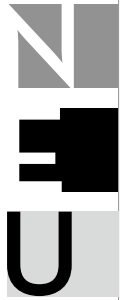
Sportbrillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl.
Optikermeister

Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 950 27 77

Fax 044 950 27 46



kom

Ryffel REISEN

*Besuchen Sie uns und lassen Sie sich
kostenlos beraten...*

| | | | |
|--------------|---------------|-----------|---------------|
| Pfäffikon ZH | 044 955 12 00 | Dübendorf | 044 821 16 16 |
| Unter | 041 444 21 31 | Jona | 055 212 90 00 |

...oder buchen Sie online unter:



ferien-und-reisen.ch
Hier buchen Sie ihren Traumurlaub



DAS FACHGESCHÄFT IN IHRER NÄHE

HiFi SHOP AG • Gärtschliweg 20 • CH-8300 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 19 13 • info@hifi-shop.ch • www.hifi-shop.ch

Wo ist Walter?

Die Geschichte von Walter...

Das Grümpi stand vor der Tür
 und wir waren bereit für die grosse Kür.
 Doch wie sollte unser Name sein,
 fragten wir uns bei einem Gläschen Wein.
 Ein Blick auf unseren Grümpi-Captain und es war klar,
 «Wo ist Walter?» ist doch wunderbar.
 Nun musste noch ein Tenue her,
 dies fiel uns bei diesem Namen gar nicht schwer.
 Rot-weiße Shirts waren schnell zur Hand,
 die Mützen brauchten jedoch Nähaufwand.
 Die letzten «Bömbel» wurden beim ersten Spiel genäht,
 deshalb waren wir beim Zweikampf oft zu spät.
 Kaum waren die Mützen auf unserem Kopf,
 schossen wir fast jeden Topf.
 Der Grümpisieg war unser Ziel
 und so gewannen wir Spiel um Spiel.
 So kennt nun jeder Alter,
 die Erfolgsgeschichte von «Wo ist Walter?».



Vorschau Saison 2011/2012 der FCP Frauen

Für die neue Saison sind wir top motiviert und haben einige neue Spielerinnen engagiert. Begrüssen werden wir drei Juniorinnen, mit ihnen werden wir sicher noch mehr gewinnen. Auch vom DFC Südost begrüßen wir zwei Damen, wir hoffen, sie schiessen den einen oder anderen Rahmen. Bei den Zuschauern bedanken wir uns mit Applaus sowie auch bei jeder treuen Maus

Micha & Claudia





Time to say Goodbye!



Auch diesen Sommer verliessen uns ein paar,
dies ist traurig, aber wahr.
Die beiden Fischis und ihr Lachen,
dies werden wir vermissen bei so manchen Sachen.



Gegen Affoltern hatte Chrischi ihr letztes Spiel,
sich zu verletzen war nicht ihr Ziel.
Wir wünschen dir für die Besserung alles Gute
und hoffen, du bleibst bei gutem Mute.



Auch Emi muss mit Ihrem Fuss leider passen
und uns wohl oder übel verlassen.
Die Zeit mit ihr war wunderbar,
wir werden sie vermissen, das ist klar.



Mit jungen Jahren hat sie angefangen
und ist Woche für Woche ins Barzloo gegangen.
Beim FCP haben sie alle gekannt,
auf dem Platz ist sie bis zur letzten Minute gerannt.
Nicole, wir hatten eine super tolle Zeit mit dir,
wir werden uns sicher wiedersehen auf ein, zwei Bier.



Ralph war unser super Motivator,
wegen ihm gingen wir ab wie der Terminator.
Er verlässt uns nach dem vierten Jahr
und hat gelassen so manches graue Haar.
Von ganzem Herzen wollen wir ihm Danke sagen
und hoffen, er wird auch in Zukunft einen Blick auf unsere Spiele wagen.

in good company



Fairplay braucht zwei



www.basler.ch

Gesetzlicher ZH-Überland

Roger Hürzeler

Versicherungsexperte

Zuständig für: Pflanzl., Risiko- und

Fehlertat, Madetawil

Tel. 044 905 93 53

Fax 044 905 93 54



www.faigle.ch

FAIGLE
OFFICE TECHNOLOGY

Wir bewegen Dokumente
an den richtigen Ort.
Auch beim FC Pfäffikon.



JP WAGI
Ernst Wagenseil

Coaching, Seminare,
Work-Shops, Gruppenkurse
und psychologische Beratungen

Spitalstrasse 190, CH-8623 Wetzikon
Telefon 044 930 67 47, Telefax 044 930 67 56
jpwagi@swissonline.ch, www.jpwagi.ch

| | |
|--|--|
| | Mühlemann-Enderli |
| | FIPLAN AG |
| | Urs Mühlemann Kempttalstr. 24, 8330 Pfäffikon Telefon 044 953 10 09 www.mefiplan.ch |
| | Finanzplanung Hypotheken Treuhand Vorsorge |

chip-racing

*car service
performance
competition*

Chip-Racing GmbH
Roman Ritzmann
Barzloostrasse 20
8330 Pfäffikon ZH

Tel. 043 497 76 31
info@chip-racing.ch
www.chip-racing.ch

palmino
spices

BÄCKEREI BROTLAGEN BLUMEN GESCHENKE TAKE AWAY

ANZÜNDWÜRFEL

Offens: Mo/Do 7-13 Uhr, Di/Mi/Fr 7-18.30 Uhr, Sa 7-17 Uhr
Hochstrasse 31-33, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 953 31 13, Fax 044 953 91 05, www.palmino.ch

Saison (Meister)-bericht Veteranen 1

Was war das für eine Saison. Leitspruch vor der Saison, nicht absteigen, Start Sieg in Affoltern Zürich, Reise nach Istanbul (FCP News berichtete), immer unter den ersten drei der Tabelle, zum Schluss ein Kopf an Kopf Rennen, dann Gruppensieg.

Nun sind 16 Spiele vorbei und es resultierten 41 Punkte, was normalerweise in unserer Gruppe klar für den ersten Platz reicht.

Bald entwickelte sich ein harter Zweikampf mit dem FC Dübendorf. Im Auswärtsspiel trennten wir uns in einem hart umkämpften Spiel 1:1. Das Heimspiel welches von ca. 70 Zuschauern/Fans besucht wurde endete nach einem hoch stehendem Spiel mit einem sehr wichtigen 1:0 für uns.

Nur keine gelbe Karte, so haben wir noch eine Chance für die Tabellenführung. Mit diesem Gedanken spielten wir gegen den FC Greifensee.

Die Tabellen vor dem Spiel:

| | | | | | | | | |
|----|--------------|----|----|---|---|-----|-------|----|
| 1. | FC Dübendorf | 15 | 12 | 2 | 1 | (7) | 53:14 | 38 |
| 2. | FC Pfäffikon | 15 | 12 | 2 | 1 | (7) | 32: 7 | 38 |

In Klammern Strafpunkte, diese zählen bei Punktgleichheit zuerst.

Nach siebzig Minuten stand es 6:0, dies ohne gelbe Karte für uns. Da Dübendorf gewonnen hat, aber eine gelbe Karte (1 Strafpunkt) bekommen hat sieht die Schlusstabelle wie folgt aus.

Die Schlusstabelle:

| | | | | | | | | |
|----|--------------|----|----|---|---|-----|-------|----|
| 1. | FC Pfäffikon | 16 | 13 | 2 | 1 | (7) | 38: 7 | 41 |
| 2. | FC Dübendorf | 16 | 13 | 2 | 1 | (8) | 60:15 | 41 |

Auf der Sportanlage Sporrer in Wülflingen traten wir gegen den Gruppensieger (der anderen Gruppe??) Wädenswil an. Diese Mannschaft hat in den letzten zwei Jahren immer den Final erreicht, konnte diesen aber nie gewinnen. Wir wussten, dass ein top motivierter Gegner auf uns wartete.

In einer hart umkämpften Startphase lagen wir schon bald 1:0 zurück (8. Min). Danach fanden wir besser ins Spiel und konnten den knappen Rückstand bis in die Pause halten. Mit einer taktischen Neuausrichtung ging es in die zweite Halbzeit.

Innert kurzer Zeit drehten wir das Spiel und bald stand es 3:1 (40 Min., 48 Min., 58 Min.). Die Wädenswiler mobilisierten nochmals alle Kräfte und kamen in der 65 Min. zum 3:2 Anschlusstreffer. Wir gaben den Sieg nicht mehr aus den Händen und konnten nach dem Abpfiff jubelnd und uns in den Armen liegend das Lied anstimmen:

Meister – Regionalmeister, lalalala lalalala Meister – Regionalmeister lalalala lalalala

Nach einer kleinen Übergabefeier des Pokals wurde dann ausgelassen (inkl. Bierdusche) gefeiert.



huus verchauf

Seit einiger Zeit unterstützen wir mit Freude die Junioren vom FC Pfäffikon und werden dieses Engagement auch längerfristig weiterführen. Wir sind der Ansicht, dass Kinder, welche eine sportliche Aktivität ausüben (vor allem Mannschaftsport), viel widerstandsfähiger gegenüber den vielfältigen Versuchungen der heutigen Zeit sind.

Falls Sie, lieber Leser Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Haus- oder Ihrer Eigentumswohnung haben, helfen wir Ihnen bei einem unverbindlichen Erstgespräch gerne. Sie finden uns im Zentrum Frohwies gegenüber der ZKB.

Tel: 043 288 61 61 / www.huusverchauf.ch / info@huusverchauf.ch

PETER GLESTE



STEINPFLEGE

Reinigung · Schutz · Pflege von Natur- und Kunststein – Werterhalt für Sie!

Böndlerstrasse 12 · CH-8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 885 29 62 · Fax 044 885 29 60
Mob. 079 458 83 17 · www.pg-steinpflege.ch

Termine nach Vereinbarung



HEUSSER

T o u r i s t i k



8620 Wetzikon

www.heusser-touristik.ch

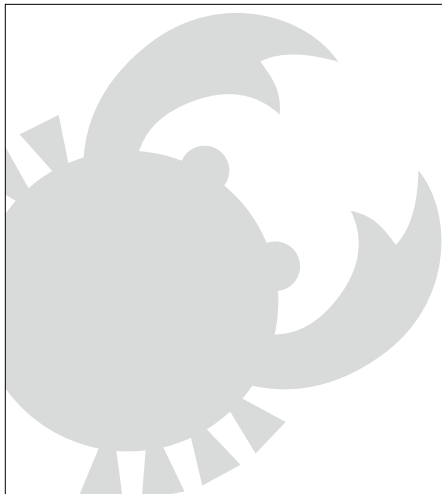
Meistermannschaft 2010/11 Veteranen 1

Hintere Reihe: Peter Diggelmann, Murat Yürcel, Markus Stahel, Stephan Müntener, Tim Breindl, Sandro Canzian, Pino Pecorelli, Beat Hunn
 Vordere Reihe: Thomas Altermatt, Stefan Müller, Urs Leu, Roland Natter, Albert Grossmann, Walter Mezzena, Vito Setteducati, Urs Wirth (Trainer), Kurt Artho (Coach)



Trainer Coach und Mannschaft bedanken sich bei allen Sponsoren die uns während der Saison unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht auch an die Fangemeinde der Veteranen für die Unterstützung an den Spielen, besonders gegen Dübendorf wo der 12 Mann/Frau besonders wichtig war.

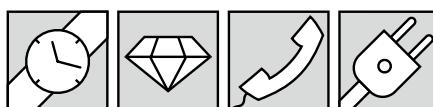
Trainer Veteranen 1
 Urs Wirth



KREBS AG

Uhren- und Elektro-Fachgeschäft

Seestr. 15, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 13 13



seit 1888

Kino Open 2011...

die Geschichte hinter dem Film!

Für die Kino Open Besucher und Besucherinnen stehen die kulinarischen Leckerbissen sowie die Filmvorführung im Vordergrund. Vielen ist bestimmt nicht bewusst, welche Arbeit und welcher Aufwand überhaupt hinter so einem Anlass steckt. Mit diesem Beitrag möchten wir allen Interessierten das «Drehbuch hinter dem Film» öffnen.

1. Vorbereitungen

Mit der Abschlussitzung Ende September mit den Verantwortlichen des Kino Rex fiel auch gleich der Startschuss für die Vorbereitungen des Folgejahrs, da bereits zu diesem Zeitpunkt die Reservationen für die benötigte Infrastruktur vorgenommen werden mussten. Zwischen Ende November und Mitte März ging das OK in den wohlverdienten Winterschlaf. In dieser Zeit wurden ausschliesslich kurzfristig anfallende Pendenzen erledigt. Anfangs April ging es so richtig los, es galt dem Anlass den Feinschliff zu verleihen. Die Menü- und Getränkekarten wurden kreiert und die Verhandlungen mit den Lieferanten standen an. Zum selben Zeitpunkt begann bereits die Suche nach freiwilligen Helfern und Helferinnen. Zusätzlich waren kleinere Arbeiten jeglicher Art zu erledigen und erste Probleme zu lösen. Nicht zu vergessen war natürlich die Sicherstellung der Vorverkaufsstelle für die Tischreservierungen. Ab dem 20. Juni bis zum Schluss der Veranstaltung konnten täglich von 08.00 – 12.00 Uhr telefonisch Tischreservierungen vorgenommen werden. Diese wichtige Aufgabe konnten wir Frau Corinne Petruccelli übertragen. Für Ihren Einsatz und das grosse Engagement möchten wir uns bei ihr nochmals ganz herzlich bedanken.

2. Aufbau

Am Mittwoch vor der Filmpremierre war es soweit. Das sonst als Liegewiese dienende Anwesen am Pfäffikersee verwandelte sich langsam in ein Kinogelände. Die verschiedenen Zelte, Stühle etc. und die Leinwand waren aufzustellen. Diese Arbeiten wurden vorwiegend durch freiwillige Helfer und Helferinnen, welche durch das OK des Kino Rex rekrutiert wurden, erledigt.



Unsere Aufgaben bestanden darin, die Zelte entsprechend funktionell einzurichten. Im Küchenzelt wurden rutschfeste Böden, Wasser, Geschirrspüler, Abwaschbecken, Kühlschränke und Ablagebuffets montiert und installiert. Um dem Anlass einen gebührenden Rahmen zu verleihen, wurden keine Kosten gescheut. Im Bar- wie auch im VIP Zelt wurden Teppichböden verlegt. Der Aussenstand mit dem Pizzaofen verlangte eine wetterfeste Variante. Zum Schluss mussten alle Zelte ins richtige Licht gerückt werden – entsprechend wurden verschiedene Lichterketten montiert. Der Freitag vor dem Beginn des Kinoopens diente noch dazu, letzte Arbeiten auszuführen sowie kleinere Probleme zu lösen.

3. Film premiere

Die Kirchenuhr schlug 17.00 Uhr, die ersten freiwilligen Helfer und Helferinnen wurden zur Film premiere erwartet, um vorab die Tische aufzudecken und zu dekorieren. Auch in diesem Jahr konnte man sich auf die Helfer und Helferinnen verlassen.

In der Zwischenzeit trafen bereits die ersten Lieferanten mit der bestellten Ware ein. Nach und nach füllte sich das Küchenzelt; die Ablageflächen waren völlig überstellt. Bangen unsererseits – haben wir mit den Bestellungen nicht etwas übertrieben? Selbstkritisch warfen wir einen kurzen Blick auf die Liste der Vorreservierungen, welche uns zuversichtlich stimmte. Die gut 150 Sitzplätze an den Tischen waren alle reserviert und zudem bietet das Kinogelände Platz für 1100 Personen. Um 18.15 Uhr traf die 20-köpfige Helfercrew, welche für den reibungslosen Ablauf des Gastrobereichs verantwortlich war, ein. Nach einem kurzen Briefing haben die fleissigen Helfer und Helferinnen ihre Arbeitsplätze eingenommen.



Vor dem Eingang hatten sich bereits lange Warteschlangen gebildet. Um 19.00 Uhr war es soweit; die Kassen wurden geöffnet und die Besucher strömten scharenweise auf das Kinogelände. Unsere Helfer und Helferinnen liefen zu Höchstform auf. Auf den Grills brutzelte es, der Pizzaofen rauchte genüsslich. Die Nachfrage an gesundem Grünzeug war enorm. Auch bei der Getränkeausgabe ging es heiter zu und her – jedoch nicht wie in einem Bienenhaus, da die gut koordinierten Abläufe keine Hektik aufkommen liessen. Mit der Ankündigung des Films, um 21.30 Uhr, tauchte das Spektakel in die 2. Phase. Für uns ein Moment um eine kurze Atempause einzulegen, bevor in der 30-minütigen Pause erneut ein Teil unserer Dienste in Anspruch genommen wurde.



Innenarchitektur · Planung · Bauleitung
Tische · Möbel · Küchen · Innenausbau

Der
Möbel
Macher® *macht's möglich*

www.dermoebelmacher.ch

seit 1999



Weihergasse 4
 8615 Wermatswil
 Tel: 044 950 24 10

- **usbütle**
- **schprütze**
- **glänze**

GEHRI
CARROSSERIE
SPRITZWERK

sw ssgarant EUROGARANT VSCI

Schanzstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 17 87, Fax 044 951 02 91
www.gehripfaeffikon.ch

SS Fahrschule - 079 978 94 49
MÜHLEMANN
... WEIL Fahren SPASS MACHT

Stefan Mühlemann

eidg. dipl. Führer
Seestrasse 14
8330 Pfäffikon
079 978 94 49
stef.muehlemann@hotmail.com

Führerunterricht
Verkehrskundenunterricht
Verkehrsmitteltheorie

Versicherungen. Finanzanlagen. Vorsorge.

Bei Zurich haben Sie alle Vorteile aus einer Hand.

Zurich Schweiz
Generalagentur Oberland
Usterstrasse 56, 8622 Wetzikon

Ihr Kundenberater: **Adrian Fahrni**
Telefon 044 931 33 25, Fax 044 931 33 34

 **ZURICH**®

Because change happenz®

Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG



WIR MACHEN SIE ZUM SICHERHEITSAKTOR.

Ein Job bei der Kantonspolizei Zürich ist etwas von Spannungsfaktor und Vielfältigkeit, was Sie mit sich und Ihrer Zukunft anfangen können. Ihre Ausbildung (bei vollem Lohn) ist anspruchsvoll, der Berufsalltag abwechslungsreich und die Karriere vielfältig. Haben Sie einen Schweizer Pass und sind Sie zwischen 20 und 35 Jahre alt, sportlich und gesund? Dann sollten Sie sich näher informieren über diese attraktive Zukunftsperspektive – via Coupon, per Telefon 0800 821 111 oder auf www.kapo.zh.ch

 **Kantonspolizei**
Zürich

NUR MIT DEM KUPON! Senden Sie nur dann Ihre persönlichen Informationen- und Bewerbungsunterlagen.

name Vor Nach

Nr. _____

Strasse _____

Postleitzahl _____

PLZ _____

Ich möchte den Kupon kopieren ja nein

Einreichen an: Kantonspolizei Zürich,
Personalabteilung, Postfach 8011 Zürich



Um 0.30 Uhr war die Kinopremiere vorbei und wir konnten auf einen gelungenen Abend zurückblicken. Selbst das Wetter war an diesem Abend unserem Spektakel gegenüber gut gesinnt. Die 1079 Besucher verliessen das Kinogelände mit zufriedenen Gesichtern. Danach standen die Abschlussarbeiten an, wie Tische abräumen, Geschirr und Gläser einsammeln und waschen, Küchenzelt sowie Aussenstand aufräumen und reinigen und bereits die Vorbereitungen für den kommenden Abend treffen. Nachbestellungen für die Lieferanten wurden getätigt. Um ca. 01.30 Uhr konnten auch wir völlig erschöpft in unseren wohlverdienten Feierabend taumeln.

4. Aufräumen und Demontage

Nach 9 Tagen Kinoopen, an welchem den knapp 6400 Besuchern die unterschiedlichsten Filme angeboten wurden, war das Spektakel zu Ende. Dies bedeutete für uns noch einmal viel Arbeit (Aufräum- und Demontearbeiten). Am Sonntag, um 09.00 Uhr, trafen zum letzten Mal die freiwilligen Mitarbeiter ein. In kürzester Zeit galt es, die benutzte Infrastruktur zusammen zu räumen und die Installationen abzubauen. Das eingespielte Team erledigte diese Arbeiten mit Bravour. Um 13.00 Uhr konnte das Kapitel Kino Open 2011 geschlossen werden.

5. Schlusswort

Der Erfolg bzw. der reibungslose Ablauf dieses Anlasses ist vor allem den über 190 freiwilligen Helfern und Helferinnen, welche im Einsatz waren, zu verdanken. Den grössten Teil der Helfer und Helferinnen konnten wir in den Reihen des FC Pfäffikon finden. Des Weiteren hat uns eine grosse Zahl von Freiwilligen aus dem Bekanntenkreis unterstützt. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Bericht einen kleinen Einblick hinter die Kulissen geben konnten.

IN DIESEM SINNE NOCHMALS EIN HERZLICHES DANKESCHÖN FÜR DAS TOLLE ENGAGEMENT UND DEN UNERMÜDLICHEN EINSATZ!

- Täglich frisches Brot, Patisserie und Confitüreartikel von 8-23 Uhr
- Holzofen-Pizzas von 11 - 23 Uhr
- Süsser Crêpes, Waffeln und Glace
- Kafi in 20 verschiedenen Sorten
- Montag-Freitag Mittagsmenüs ab Fr. 12.-
- warme Köche von 11 - 23.30 Uhr
- Sonntag grosser Bäcker-Brunch
- Schneiders querCard
jetzt mit 5% Bonus
ab Fr. 100.-

SCHNEIDERS *quer* **Das ultimative Gastroerlebnis in Pfäffikon!**
365 Tage Qualität von 8-23 Uhr

Schneiders Quer AG
Speerstrasse 15
(neben Aldi)
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 952 16 16
www.schneidersquer.ch

Confiserie – Bäckerei – Holzofen – Backbeiz – Kafi – Lounge – Hotel

Junioren Ba und A über Pfingsten in Rimini I

Ein Highlight dieser Rückrunde war natürlich wieder die Reise an das Turnier nach Rimini I, dieses Jahr reisten wir mit zwei Mannschaften den A-Junioren, und dem Ba Team nach Italien.

Die Abreise war in der Nacht auf Donnerstag, so hatten wir bei Traumwetter fast den ganzen Freitag (wäre da nicht das „etwas aufwendige“ und leicht nervige Einchecken gewesen) um an die Beach zu gehen oder sonst etwas zu unternehmen. Sehr erfreulich war dieses Jahr die grosse Anzahl Eltern die bei den Ba Junioren mitgekommen sind und uns bei den Spielen jeweils lautstark unterstützten.

Die Reise nach Rimini ist aber auch immer ein kleines Wagnis. Wie werden sich die Junioren benehmen? Werden die älteren Junioren den Alkoholkonsum im Griff haben? Werden wir nebst Strand, Ausgang und Fun auch sportlich noch etwas zeigen können?

Wir hatten in den Teams vereinbart, dass neben Fussball absolut auch Fun, also Strand und Ausgang Platz haben muss, die Jungs haben dies tadellos umgesetzt.

Tagsüber haben wir an den Spielen gute Leistungen gezeigt, die A-Junioren sind guter Dritter geworden, und die Ba Junioren Gruppenzweiter (leider kam nur der Gruppenerste weiter).

Wenn wir nicht am Fussballspielen waren, traf man die Junioren am Strand oder an der „Shoppingmeile“ von Rimini. Am Abend gingen die Junioren in die diversen Discos oder sonst irgendwohin in den Ausgang, waren aber zu den abgemachten Zeiten wieder im Hotel und verhielten sich dort auch ruhig und anständig.

Ich bin stolz auf unsere Teams, einerseits als Trainer meiner eigenen Mannschaft den Ba-Junioren, aber auch als Leiter Spielbetrieb auf beide Teams in punkto, Verhalten, Anstand und Leistung.

Theo Widmer

Forster & Linsi AG

Ingenieure und Planer

8330 Pfäffikon ZH

Turmstrasse 5

Telefon 044 952 17 00

Fax 044 952 17 01

info@forster-linsi-ag.ch

www.forster-linsi-ag.ch

Hochbau, Statik, Eisenbeton, Spannbeton, Stahlbau, Holzbau • Tiefbau, Strassenbau, Kanalisationen, Wasserversorgungen
Planung, Quartier- und Erschliessungspläne, Projekte und Bauleitungen, Expertisen • Bauphysik, Lärmgutachten, Akustik

Restaurant Barzoo Stübli

Silvia und Reto Veraguth
Speckstrasse
8330 Pfäffikon

Tel. 044 950 45 70

veraguth@bluewin.ch



Tägliche Mittagsmenues

Saal mit Essen für:

- Firmenanlässe
- Geburtstags-Partys
- Vorführungen
- Sitzungen

Equipment:

- Beamer mit Leinwand
- Grossbild TV
- Soundanlage

Im Stübli Platz bis 60 Personen

Gedeckter Aussenplatz bis 40 Personen

Bericht der Da Junioren von Fäbe und Philipp Hensch

Pfingstweekend 2011 in Kempten, Allgäu (Deutschland) oder ganz einfach der

C A M B O D U N U M C U P 2 0 1 1

Der Cambodunum Cup ist ein internationales Jugendfussballturnier, welches in Kempten ausgetragen wird. Organisiert wird der Cup seit 2002 als ein Gemeinschaftsprojekt der Kemptner Fussballvereine mit Unterstützung der Gemeinde Kempten. In diesem Jahr spielten 6 Länder in den Kategorien D, C, B, und A Junioren um den Finaleinzug im Illerstadion (11'000 Zuschauer).

Am Freitag, 10. Juni 2011 kurz nach 16.00 h ging die Reise mit Büssli und PW los. Die Stimmung der Junioren war völlig losgelöst und man war gespannt auf dieses hoffentlich coole Weekend. Langweilig wurde diese Fahrt nie, denn da war der erste Stau auf der Autobahn Richtung St. Gallen – 10 km wegen Fahrzeugbrand, Stau Nr. 2 folgt sogleich: Autounfall bei Winkeln St. Gallen. Alle guten Dinge sind drei: den dritten Stau beim Pfänder Tunnel haben wir GPS und Phipo sei Dank, souverän umfahren. Schliesslich kamen wir gut gelaunt im Illerstadion in Kempten an. Dort wurden wir in den offiziellen Fahnenrundgang eingeschleust und zogen hinter der Schweizer Fahne ins Stadion ein, umjubelt von Cheerleader-Girls. Dort wurde uns die Grösse des Turniers bewusst: das gut 11'000 Personen fassende Stadion war für die Eröffnungsfeier voll besetzt. Die 6 Landeshymnen der Länder Tschechien, Niederlande, Italien, Frankreich, Deutschland und Schweiz wurden durch eine Musikkapelle gespielt und von den Fussballern mehr oder weniger intensiv mitgesungen! Mit einer ziemlich hungrigen Truppe ging es weiter nach Ottobeuren (ca. 30 km ausserhalb von Kempten) in die Jugendherberge. Dort wurden wir mit einem feinem Schnitzelbrot begrüsst und schon bald lagen alle müde in den Betten.

In der Sportanlage Lenzfried in Kempten startete um 10.00 h das erste 11er Fussballturnier der Da-Junioren. Das erste Spiel gegen den SK Strakonice aus Tschechien haben die Jungs von Fäbe und Phipo gewonnen. Hier der Überblick auf die erzielten Resultate aus der Vorrunde vom Samstag, 12. Juni 2011:

| | | |
|-------------------------|--------------------------|-------|
| SK Strakonice 1908 (CZ) | FCP Da Junioren | 0 : 1 |
| FCP Da Junioren | SV 1880 Unterpörlitz (D) | 2 : 0 |
| SV Heiligkreuz (DE) | FCP Da Junioren | 0 : 1 |
| FCP Da Junioren | SV Baltringen (D) | 3 : 0 |
| FCP Da Junioren | FC Kempten (D) | 0 : 6 |

Übrigens hat uns an diesem leicht regnerischem Samstag Manu Boyero besucht und die Jungs kräftig angefeuert. Dankeschön!! In den Spielpausen zeichnete sich ab, dass die einheimische Mannschaft des FC Kempten technisch wie auch spielerisch sehr stark auftrat. Dieses Wissen setzte sich bei den Jungs leider schon im Kopf fest und aus diesem Grund ging man schon mit zuviel Respekt vor dem Gegner ins Spiel. Trotz der hohen Niederlage war die Qualifikation für den Halbfinal geschafft.



Den Abend verbrachten wir an der Poolparty im CamboMare Bad. Ein wirklich unvergesslicher Anlass für die Teilnehmer dieses sensationell organisierten Cambodunum Cups! An diesem Abend war das Bad nur für die Fussballer des Cups geöffnet und deshalb waren fast nur männliche Gäste anwesend. Als plötzlich drei hübsche Bikini-Girls durch das Bad in Richtung Aussenbecken schlenderten, stand für einen Bruchteil von Sekunden der Rhythmus der Party still. Das Innenbecken war innert Sekunden leergefegt und zugleich das Aussenbecken rappellvoll, alle männlichen Besucher zogen hinter den Girls her. An vorderster Front einige unserer Da-Junioren (Simi, Sinan, Domi, Ale, Nell und Dani)! Während wir Betreuer vom oberen Stock aus die Jungs im Blickfeld hatten, schlief doch der Tobi im Wasser fast ein... müde ging ein unvergesslicher Tag zu Ende.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Halbfinalspiele um den Einzug in das Endspiel der D-Junioren im grossen Illerstation. Der Anpfiff zum Spiel TSV Kottorn – FCP fand bei herrlichem Sonnenschein stat. Die Da Junioren zeigten sich konzentriert und begannen das Spiel sehr gut und gingen durch Tobi 0 : 1 in Führung, doch leider kippte die Stimmung in diesem Spiel ganz drastisch. Der Abpfiff der ersten Halbzeit des Schiris war auch in meinen Augen zum falschen Zeitpunkt, denn Ale zog alleine aufs Tor zum möglichen 0 : 2 für den FCP und dann kam der völlig unerwartete Pfiff. Zermürbt durch diesen Abbruch liess die positive Stimmung leider nach. Dabei müsste die Devise heissen, jetzt erst recht – die Antwort sollte auf dem Fussballplatz kommen – in Form von Kampfgeist, Kampfwille und nicht durch undiszipliniertes Verhalten auf dem Platz. Das Spiel ging schlussendlich 2 : 1 verloren und somit war der Traum vom Finalspiel im Illerstadion leider geplatzt! Das Spiel um den 3./4. Platz fand dann zwischen dem FCP und dem FSV Denkingen (D) statt. Die Mannschaft spielte schön zusammen und kam auch zu Torchancen. Yänne erzielte mit dem Kopf den 1 : 1 Ausgleichstreffer und der gegnerische Torwart stiess so unglücklich mit ihm zusammen, dass der Torwart leider vom Spielfeld musste und sogar das Krankenauto über den Platz fahren musste um den Jungen zur Untersuchung ins Spital zu bringen. Gott sei Dank hat sich die befürchtete Gehirnerschütterung nicht bestätigt. Durch diesen längeren Spielunterbruch fand der FSV Denkingen zurück ins Spiel und der FCP verlor leider an Kraft. Das Spiel endete 1 : 3 für Denkingen und somit erreichte der FCP den 4. Rang. Am späteren Nachmittag zogen wir dann alle weiter ins Illerstadion um uns die Finalspiele der verschiedenen Kategorien anzuschauen. Wir waren ein wenig wehmütig im Stadion, der Einzug ins Finale wäre in greifbarer Nähe gewesen.

An diesem Abend stand die Playerparty in der Big-Box auf dem Programm, hier traf sich nebst der Fussball-Cup Jugend auch die Kemptner Jugend. Alle ein bisschen älter als die D-Junioren und alle ganz schön aufgebrezelt vor allem die Girls. Dies war natürlich den ganzen Abend ein Thema, während sich die einen eher langweilten, war für die anderen die Party ein voller Erfolg, wurden sie doch von 19-jährigen Frauen zum Tanzen aufgefordert und tauschten eifrig Telefon-Nummern aus.

Mit einer Tasche voller Dreckwäsche und ganz vielen wunderbaren Erinnerungen ging es staulos heimwärts. Dieses Weekend mit der guten Stimmung, den vielen Fussballspielen, den interessanten Begegnungen wird uns allen sicherlich ganz lange in guter Erinnerung bleiben! Ein grosses Dankeschön an Fabian und Philipp für die tolle Organisation und die nun bereits vergangene Da-Junioren Zeit bei Ihnen!!

Bericht und Fotos von Daniela Karrer, Begleiterin



HÄUSLER

Buchhaltungen
Verwaltungen
Steuerberatungen
Gründungen
Betriebsanalysen
Bewertungen

TREUHAND

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon
Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41
Mail haeusler-treuhand@bluewin.ch

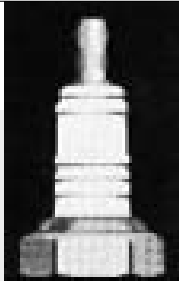


Die Druckerei
in Ihrer Nähe.

Spitalstr. 190 • 8623 Wetzikon
Telefon 044 930 28 62
umockitoew.ch • www.ew.ch

Offset-Express

Uts Mack - Grafkühl AG, Wetzikon



Martinez Manuel
Dorfstrasse 47
8330 Pfäffikon ZH



Dorf-Garage

Service und Reparaturen
aller Marken

Telefon 044 950 10 60
www.dorfgarage-martinez.ch

Maler MAY Hittnau

Alles neu –
Alles neu –
macht der May

Peter May, eidg. dipl. Malermeister, Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau
Telefon 044 950 10 17, Telefax 044 951 00 09, info@maler-may.ch



- Sanitär
- Heizung
- Reparatur-Service
- Fachbetrieb für
- Badumbauten

Badezimmer aus einer Hand

Hochstrasse 135, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 950 10 10, Fax 044 950 10 10
christen.sanitag@bluewin.ch
www.christen-sanitar.ch

Db-Junioren

Fuchs du hast du Gans gestohlen, gib sie wieder her...

So oder ähnlich haben wir (Junioren Db und Begleitpersonen) uns auf die Jagd des Fuchses gemacht. Das ganze hiess Fox-Trail und der Tatort war Zürich. Fox-Trail? Hier die offizielle Beschreibung:

Was ist Foxtrail?

Foxtrail ist die spannendste Schnitzeljagd der Schweiz, bei der Sie ständig um die Ecke denken müssen. Denn der Foxtrail-Fuchs tut alles, damit jede seiner Fährten quer durch verschiedene Schweizer Regionen unentdeckt bleibt.

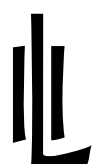
Egal, welcher Fährte Sie folgen, Foxtrail ist jedes Mal anders. Und jedes Mal schafft es das gerissene Tierchen mit seinen rätselhaften Hinweisen ganzen Unternehmen, Vereinen, Touristenscharen und privaten Gruppen graue Haare wachsen zu lassen.

Nun gut, da die einen schon graue Haare hatten, kam's auf ein paar wenige mehr auch nicht mehr an. In drei Gruppen zogen wir los um den Fuchs den Meister zu zeigen. Folgende Impressionen waren das Resultat.

Nach einem interessanten und abwechslungsreichen Nachmittag trafen wir dann im Barzoo auf die Eltern und beschlossen den Tag mit einem leckeren Apéro. Fazit des Tages: Fuchs gejagt und in die Flucht geschlagen und die Erkenntnis, dass unsere Jungs auch noch was anderes können als „nur“ Fussballspielen

Trainer Junioren Db

Rolly Ricklin, Roger Alder, Tizi Ricklin



**H. LIPPUNER-
GRABMALE &
BILDHAUERATELIER**

Witzbergstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 950 00 71
Fax 044 951 05 82

Brunnestrasse 12
8610 Uster
Telefon 044 940 00 17



7 Tage geöffnet ab 8.30 Uhr
www.sonneauslikon.ch

Pfäffikerstrasse 11
8331 Auslikon

Tel. 044 950 12 92
Fax. 044 951 12 00



Ec-Junioren – Tolles Sponsoring

Die Ec Junioren des FC Pfäffikon erhielten einen tollen Präsentationstrainer, grosszügig gesponsert von Thomas Wildling, Geschäftsinhaber von „Der Möbel Macher“ in Wermatswil.

Am 1. Februar 2011 war ein grosser und langersehnter Tag für die Jungs und Mädchen der Ec Junioren des FC Pfäffikon. Aus den Händen von Thomas Wildling durften sie Ihren persönlichen Mannschafts – Präsentationstrainer entgegen nehmen. Thomas Wildling (auf den Foto ganz links), hat das ganze Team und alle Eltern zur Übergabe nach Wermatswil in seine Firma „Der Möbel Macher (DMM)“ eingeladen. Die Begrüssung der sichtlich aufgeregten Junioren fand in der Ausstellung der Schreinerei statt. Nach einem Begrüssungspapéro folgte die Trainerübergabe. Natürlich mussten die neuen Trainer sofort anprobiert werden um anschliessend stolz, zusammen mit Thomas Wildling und den Trainern Roland Flückiger und Manuel Boyero, für die Fotos zu posieren.

Nachdem sich die Aufregung gelegt hatte, durften die Gäste auf einem Rundgang die Firma von Thomas Wildling kennen lernen. Bei der Präsentation der Produktpalette staunten die Besucher unter anderem über die neue DMM Kollektion mit Massivholzelementen für den Einsatz im Wohnraum und im Baderaum. Aber auch das gesamte restliche Sortiment, vom Innenausbau, über Küchen und Badezimmer, bis zu individuell gefertigten Möbelstücken löste grosse Begeisterung aus. Mehr über DMM erfahren Sie auf dessen Internetseite www.dermoebelmacher.ch

Bei der Verabschiedung konnte sich die Mannschaft nochmals bedanken und Ihrerseits die besten Wünsche für die kommende Saison entgegennehmen. Bestimmt werden die Trainer dazu beitragen, dass die kommenden Aufgaben in der Meisterschaft noch gewissenhafter und motivierter in Angriff genommen werden. Der FC Pfäffikon bedankt sich bei Thomas Wildling für das grosszügige Sponsoring und freut sich über die konstruktive Zusammenarbeit.

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

hotz
Schlemmerland.ch

Ihr Partyservice Spezialist

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07
partyservice@schlemmerland.ch www.schlemmerland.ch



Vini Le Donne



Weinhandlung
A. + G. Le Donne
Allmendstrasse 8
8320 Fehraltorf
Tel. 079 761 79 59

Grosse Auswahl an Italienische Weine
Gestalten Sie Ihren Geschenkkorb nach freier Wahl
Diverse Grappa's: Berta, 903, Diciotto Lune
Erster Schweizer Single Malt Whisky, Swisky
www.viniledonne.ch / info@viniledonne.ch

Ihr Immobilienpartner im Zürcher Oberland

RE/MAX

Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause.



Wir beraten Sie gerne:
kompetent, motiviert und engagiert.

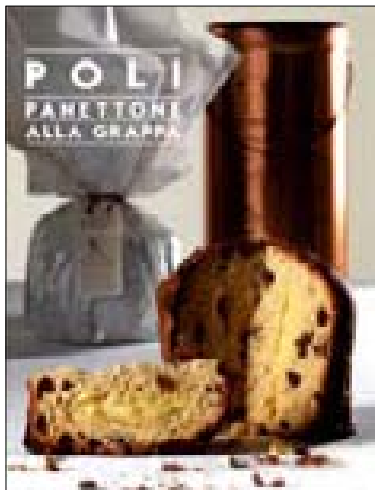
Karin Schönbächler, RE/MAX Wetzikon
Jean-Claude Bünter, RE/MAX Wetzikon
Brigitte Heggin, RE/MAX Uster

Telefon 044 933 66 88
Telefon 044 933 66 87
Telefon 044 945 13 58

Petuscha Reise treff

Evelyne Leu Monica Bolt-Zwahlen

Bahnhofstrasse 12 · CH-8320 Fehraltorf
Telefon +41 44 954 01 02 · Fax +41 44 954 01 10
info@reise-treff.ch · www.reise-treff.ch



**Das Weihnachtsgeschenk schlechthin,
Der Panettone aus dem Hause Poli.
Weitere Grappa-Spezialitäten direkt
Vorort am Kiosk, oder am 27. Nov.
am Pfäffiker Weihnachtsmarkt.**

Wir beraten Sie gerne.
Ab September führen wir wieder
regelmässig unsere begehrten Grappa-
Seminare durch. Infos : www.seekiosk.ch



H.-P. Poli
Strandbad Kiosk
Strandbadstrasse
8331 Auslikon
079 658 76 54
info@seekiosk.ch

Chronik

Erfolgreiche Juniorenabteilung

Schon früh in der Klubgeschichte erkannten die Verantwortlichen, dass der Juniorenabteilung ein ganz besonderer Stellenwert beizumessen sei. Die Nachwuchsabteilung des FCP zählt zu den grössten der Region.

Die Ausbildung des Nachwuchses hat beim FCP Priorität. Top motivierte Trainer und Betreuer, sorgen dafür, dass sich alle Junioren wohl fühlen. Ein klares Konzept und eine bestens geführte Juniorenkommission sind die Garanten für den langfristigen Erfolg. Dank der seriösen Arbeit können die Pfäffiker in allen Altersklassen mit den besten im Kanton mithalten. Kommt hinzu, dass die Spieler, welche der 1. Mannschaft angehören, zum grössten Teil die eigene Juniorenabteilung durchlaufen haben.

Wenn man von der Juniorenabteilung spricht, muss man im selben Atemzug den Namen Theo Widmer nennen. Denn kein anderes Klubmitglied prägte die Entwicklung des Nachwuchsfussballs derart, wie Theo Widmer dies seit seiner Wahl zum Juniorenobmann 1982 tat und noch immer tut.

„Eifach de Plausch ha“

In der Saison 90/91 beteiligte sich zum ersten Mal eine dritte Aktivmannschaft am Meisterschaftsbetrieb. Gestartet wurde in der 5. Liga. Da nur die Rückrunde gespielt wurde, resultierten aus den sechs Partien „nur„ sechs Punkte. Von allem Anfang an stand bei diesem Team die Kameradschaft und die pure Freude am Fussballspielen im Vordergrund. Selbst wenn die Mannschaft einmal eine etwas diskretere Leistung zeigt, ist spätestens im Pub bei einem Bier die Welt wieder in Ordnung.

Frauenequipe wird gegründet

1992, ein Jahr nach der ersten Weltmeisterschaft, hielt auch beim FC Pfäffikon der Frauenfussball Einzug. Um Werbung für den Frauenfussball zu machen, gelang es dem FCP-Vorstand das EM-Qualifikationsspiel zwischen der Schweiz und Belgien nach Pfäffikon zu holen. Rund 1000 Zuschauer sahen diese Partie auf dem Barzloo.

Erneut Abstieg aus der 2. Liga

Nach nur einem Jahr Zweitligazugehörigkeit, stieg das Team von Rico Calore als Tabellenvorletzter nach der Saison 90/91 wieder in die Drittliga ab. Zum Erhalt der Spielklasse fehlte lediglich ein Zähler. Nach dem Abstieg verliessen zahlreiche Leistungsträger und Teamstützen den Klub. Der Substanzverlust war so gross, dass in den kommenden Jahren überhaupt nicht an einen Wiederaufstieg zu denken war.

Ab in die Luft

Am 27. September 1992 setzten 127 FCP-Mitglieder zu einem noch nie dagewesenen Höhenflug an. Vorstandsmitglied und Swissair-Pilot Ernst Alder organisierte zur Finanzierung des neuen Video- und Fernsehgerätes für das „Barzloostübli“ kurzerhand einen Alpenrundflug. An Bord einer DC-9 erlebte die illustre Reisegesellschaft eine unvergessliche Stunde. Ein erster Höhepunkt bildet der Überflug von Eiger, Mönch und Jungfrau auf 4500 Metern über Meer. Über die Walliser- und Glarneralpen, flog der Jet schliesslich dem Zürcher Oberland entgegen. Manch einer drückte sich beim Anblick von Pfäffikon und dem See am Fenster die Nase platt.

| | |
|--|--|
|  | <h1>STENGEL</h1> <h2>TREUHAND AG</h2> |
| | <p> Buchhaltungen Steuerberatungen Erbteilungen Liegenschaftenverwaltungen </p> <p> Kempptalstr. 24 8330 Pfäffikon Telefon 044 953 10 00 www.stengel-treuhand.ch </p> |

Abschluss Fd & Ec

Am 25. Juni fand das Abschlussfest vom Fd und Ec statt. Es ging bereits um 11:00 Uhr los. Wie es sich gehört wurde der Grill als erstes in Betrieb genommen. Langsam trudelten die Junioren und Eltern vom Fd ein, im Gepäck feine Salate und Desserts. Als dann noch die Junioren Ec und deren Eltern nach Ihrem Spiel in Dübendorf (das leider nach super Leistung gegen den Spitzenreiter Dübendorf verloren ging) eintrafen, wurde den hungrigen Kindern das Essen serviert. Es gab Bratwürste, Cervelats, Steaks, Salate und feine Desserts.

Als dann die Kinder versorgt waren, wurden auch die Eltern bedient. Bei gelassener und fröhlicher Stimmung wurde gegessen, getrunken miteinander geschertzt und über "Dies und Das" gesprochen. Zum Highlight des Nachmittags wurde das "Kinder gegen Eltern" Spiel. Die Kinder mussten am Schluss eingestehen, dass die "Mamis und Papis" doch "Tschutten" können. :o)

Als das Spiel wegen Ausfall einiger Eltern (natürlich verletzungsbedingt) zu Ende war, kam es zur Abschlussrede des Ec's. Manuel und Roli hielten eine bewegende Rede. Zum Schluss wurden Ihnen die Abschiedsgeschenke, eine Fahne mit allen Unterschriften und ein Gutschein für das Quer, überreicht.

Somit ist für den grössten Teil des Teams die Zeit mit dem Ec vorüber und für die Junioren und Eltern beginnt eine weitere spannende Zeit in einer anderen Mannschaft. Da die Junioren vom Fd bis zu den Sommerferien noch Training haben, konnten wir uns (Hansjörg und ich) vor der Abschlussrede drücken.

Trotzdem haben wir ein super Abschiedsgeschenk erhalten: eine Kaffee Tasse mit dem Bild unserer Mannschaft und ebenfalls ein Gutschein fürs Quer. Vielen, vielen Dank allen!! Sie wird einen Ehrenplatz erhalten.

Ich denke, die Jungs werden ihren Weg in der alten oder neuen Mannschaft gehen und weiter so viel Spass am Fussball haben wie bis anhin.

Ein Dank den Eltern für die grosse Unterstützung während der Saison!

Für uns Trainer vom Fd und Ec war es eine wahre Freude die Kinder zu trainieren.

Dalla Caneva Luca (Trainer Fd)



Grümpi-Sonntag, ein Fussballfest auf dem Barzloo



Es ist Sonntagmorgen gegen 06.30 Uhr. Der Sportplatz Barzloo ist noch menschenleer und über den Fussballplätzen herrscht die Ruhe vor dem Sturm. Nicht mehr lange, und dann werden Fussballmannschaften in verschiedenen Kategorien gegeneinander antreten und um die Finalsiege kämpfen. Doch die ersten Leute die sich auf dem Barzloo einfinden sind nicht etwa Fussballer/innen, sondern die erste Arbeitsschicht vom Sonntagmorgen, welche sich um den Abfall der vergangenen Nacht kümmern muss.

Eine nicht zu unterschätzende Arbeit. Das Barzloo wurde am Samstagabend mit einer Schlager-party zu einer Festhütte. Mit den „Schlager-Schlampen“, so der Name der 7-köpfigen Partyband, feierten die Nachschwärmer vom ersten Lied bis tief in die Nacht. In der Bar wurde anschliessend mit DJ-Ricky Adams bis in die Morgenstunden Party gemacht.

Aber zurück zum Sonntag, dem Tag wo die Finalsiege stattfinden. Der erste Pfiff aus den Lautsprechern hört man gegen 9 Uhr, das Zeichen zum Anspiel! Auch dieses Jahr dürfen wir auf die Unterstützung der SUVA zählen, welche alle Spiele der Erwachsenen leitet. Eine sehr gute Kampagne der SUVA, zumal die Aggressionen und die Verletzungen massiv abgenommen haben.

Gegen 11 Uhr treffen immer mehr Sportler und Zuschauer ein. So nimmt der Sonntag langsam Fahrt auf! Immer wieder spielt uns das Wetter einen Streich. Von Sonnenschein bis Regen und Windböen ist alles vorhanden. Unser Festzelt wird daher gerne zum Schutz genützt sowie zum Eindecken mit Essen und Getränken. Auch bei der Tombola, welche sich im Festzelt befindet, herrscht grosser Andrang. Es locken viele Preise, insbesondere die 10 Hauptpreise welche später gezogen werden. Einen Blick nach draussen auf die Rasenplätze zeigt, dass alle mit grossem Einsatz versuchen ins Finale einzuziehen. Bei den kleinsten Kickern (6 Jahre) kommt es sogar vor, dass sie bei einer Niederlage ihre Enttäuschung nicht mehr verbergen können und Tränen fliessen. Gegen 15:30 Uhr beginnen die Spiele in allen Kategorien um den Turniersieg. Hart aber Fair geht man zur Sache, damit man anschliessend bei der Preisverleihung als Erstgenannter seinen verdienten Preis abholen kann.

Um 17:30 Uhr beginnt der letzte Akt des Grümpi 2011 mit der Rangverkündigung. Bei den Junioren hat sich jede Mannschaft einen Preis verdient - egal wo sich die Teams auf der Schlussrangliste wieder finden. Aber nicht nur wegen der Preisverleihung ist das Festzelt bis zum letzten Platz besetzt. Auch die Verlosung der 10 Hauptpreise der Tombola locken viele Gäste an. Fünf glückliche Personen befinden sich während der Verlosung im Zelt. Sie dürfen ihren Preis am selben Abend noch mit nach Hause nehmen.

Somit geht ein langer und intensiver Tag zu Ende und auf dem Sportplatz Barzloo kehrt langsam wieder Ruhe ein.

Duzende Helfer, welche über das ganze Wochenende im Einsatz waren, Sponsoren die uns finanziell oder mit Preisen unterstützt haben, die Fussballer die auf dem Barzloo pilgerten, alle zusammen machten es möglich dass wir auch dieses Jahr ein tolles Fussballfest auf die Beine stellen konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle die sich am Grümpeltturnier 2011 beteiligt haben.

OK-Grümpeltturnier



Wir machen Menschen leistungsfähiger!

- Physiotherapie / Sportphysiotherapie
- Leistungsdiagnostik
- Ernährungsberatung
- Klinische Psycho-Neuro-Immunologie
- Personal Training / Athletencoaching
- Mentaltraining
- Physiotherapie-Sportphysiotherapie
 - Aktive Bewegungstherapie
 - Medizinische Trainingstherapie
 - Rehabilitation nach operativen Eingriffen
 - Manualtherapeutische Techniken
 - Koordinationstraining
 - Taping und Kinesiotaping
 - Ultraschall-/Elektrotherapie
 - Lymphdrainage
 - Cranio Sakraltherapie
 - Gruppentherapie/-Training
- Leistungsdiagnostik
 - Submaximaler Laktatstufentest
 - Laufanalyse
 - Krafttest
 - Sprungkraftanalyse
 - Talentbeurteilung
 - Sportmedizinische Checks

Gegen Vorweisen dieses Inserates erhalten Sie einen Laktatstufentest zum Spezialpreis von CHF 180.- anstatt CHF 220.- (gültig bis 31.10.2010)

Spirit of Sport GmbH • Steinwiesstrasse. 44 • 8330 Pfäffikon ZH • Tel.: 044 953 33 23 • www.spirit-of-sport.ch • info@spirit-of-sport.ch

Dante Pub
Seestrasse 25
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 02 12

Cooler Drinks • Heisse Musik
Snacks • Frische Mittagsmenus
Gartenbar

Neue Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10.30 bis 24.00 Uhr
Samstag und Sonntag 14.00 bis 24.00 Uhr

Andrea und Team
www.dantepub.ch

Poldo

www.poldo.ch

Pizzakurier Poldo GmbH
Witzbergstrasse 5w • 8330 Pfäffikon ZH • Tel. 044 951 15 16 • Fax 044 951 15 18

Lieferzeiten:

| | |
|-----------------------|-----------|
| Montag–Freitag | 11–13 Uhr |
| Montag–Donnerstag | 17–22 Uhr |
| Freitag und Samstag | 17–23 Uhr |
| Sonntag und Feiertage | 17–22 Uhr |

Der neue OPEL Astra GTC!

Demnächst beim Kläui!



see
garage

Kläui AG

8330 Pfäffikon ZH · Telefon 044 952 33 33
Hochstrasse 42 · www.klaeuiag.ch

Verkauf · Ersatzteile · Shop · Waschstation · Mietwagen

Erleben Sie die neusten Stürmer vom Kläui!

DER NEUE AVEO

NUTZEN SIE IHRE CHANCE

AVEO AB
CHF 16'990.-



see
garage

Kläui AG

8330 Pfäffikon ZH · Telefon 044 952 33 33
Hochstrasse 42 · www.klaeuiag.ch

Verkauf · Ersatzteile · Shop · Waschstation · Mietwagen